

# Tätigkeitsbericht 2017



OGA 2017 in Langnau i.E.

## Aktivitäten Planung 2018 / 2019



# Chlydorf-Beizli

## Chlydorf-Chäller

**Doris Wolf**

Chlydorf-Beizli  
Kleindorf 345  
3762 Erlenbach i/S  
Tel. 062 962 38 25  
[www.chlydorf-beizli.ch](http://www.chlydorf-beizli.ch)

**Öffnungszeiten:**

|                    |                 |
|--------------------|-----------------|
| Montag bis Freitag | 07:00-19:00 Uhr |
| Samstag            | Ruhetag         |
| Sonntag            | 08:00-18:00 Uhr |



Das Chlydorf-Beizli ist ein kleiner, aber feiner Betrieb in kurzer Distanz von der Talstation der Stockhornbahn in Richtung Bahnhof.

In der gutbürgerlichen Küche werden vorwiegend einheimische, regionale und saisongerechte Produkte frisch zubereitet und in gemütlicher Atmosphäre angeboten.

Die Chlydorf-Chäller sind zwei Gewölbekeller, wobei der eine für Apéros, Geburtstagsfeiern oder als Partyraum und der andere für Bankette, Firmenessen, Familienanlässe, Versammlungen, Kleinkonzerte angeboten wird.

In der warmen Jahreszeit können Sie, liebe Gäste auf der sonnigen Gartenterrasse mit Blick auf das Stockhorn verweilen.



**Auf Ihren Besuch freut sich Doris Wolf mit Team!**





# Tätigkeitsbericht 2017

## Aktivitäten Planung 2018/2019

### Impressum

Tätigkeitsbericht 2017  
Adressverzeichnis 2018/2019

#### Konzept, Redaktion

Röthlisberger Suzanne, 3535 Schüpbach

☎ 034 497 27 78

E-Mail: [info@samariter-bern.ch](mailto:info@samariter-bern.ch)

Homepage: [www.samariter-bern.ch](http://www.samariter-bern.ch)

Das Adressverzeichnis KBS 2018 kann unter  
[www.samariter-bern.ch](http://www.samariter-bern.ch) heruntergeladen werden.

#### Mutationsstelle Adressen

Mutationen sind laufend, bis spätestens am 1. Juli  
des neuen Jahres zu melden an

**Geschäftsstelle KBS, Fuhren 35,  
3535 Schüpbach**

Änderungen werden im Internet innert zwei Wochen,  
im gedruckten Verzeichnis im nächsten Jahr durchge-  
führt.

### Inhalt

#### Tätigkeitsbericht 2017

|                                                                       |                 |
|-----------------------------------------------------------------------|-----------------|
| <b>Bericht der Präsidentin</b>                                        | 4               |
| <b>Berichte der Kommissionen</b>                                      |                 |
| Aus- und Weiterbildungskommissionen (AWK) KBS                         | 6               |
| Weiterbildung der Kursleiter/Samariterlehrer in den Regionalverbänden | 15              |
| Finanzkommission                                                      |                 |
| Vorbericht zur Jahresrechnung 2017                                    | 16              |
| Bilanz per 31. Dezember 2017                                          | 18              |
| Erfolgsrechnung 2017 / Budget 2018                                    | 19              |
| Wir danken                                                            | 22              |
| Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission                | 23              |
| <b>Berichte der Fachgruppen</b>                                       |                 |
| Fachgruppe Jugendarbeit                                               | 25              |
| <b>Aktivitäten in den Regionen</b>                                    | 29              |
| <b>Statistik KBS 2017</b>                                             | 37              |
| <b>Protokoll der 97. Delegiertenversammlung 2017</b>                  | 40              |
| <b>Aktivitäten Planung 2017 / 2018</b>                                |                 |
| <b>Einsatz im Dienste der Gemeinschaft</b>                            |                 |
| Empfänger Henry Dunant-Medaille 2018                                  | 43              |
| Vereinsjubiläen / Jubiläen der Helpgruppen 2018                       | 44              |
| <b>Daten aus den Regionalverbänden 2018</b>                           | 46              |
| <b>Daten aus dem Kantonalverband 2018</b>                             | 48              |
| <b>Gesamtübersicht Daten SSB 2018 / 2019 / 2020</b>                   | 48              |
| <b>Kader- und Spezialisten Tagungen</b>                               | 49              |
| <b>Wichtige Daten, Fakten</b>                                         | 50              |
| <b>Berichte</b>                                                       |                 |
| Ich will Gönner werden                                                | 35              |
| Die lebensrettende Notrufnummer                                       | 42              |
| Jugendkongress 2018                                                   | 45              |
| <b>Inserate</b>                                                       | 2/9/14/36/51/52 |
| <b>Gönner</b>                                                         | 22              |

## Bericht der Präsidentin

Wenn ich die Tätigkeitsberichte der vergangenen Jahre so durchsehe, ist mir aufgefallen, dass wir sehr viel geleistet und schon manchen Sturm gemeistert haben.

Wir können doch alle richtig stolz sein, wenn ich sehe, wie wir heute professionell Sanitätsdienst leisten, angefangen von den Kleidern über das Material bis hin zu den Postenwagen und Postenzelten. Viele Einsatzstunden haben wir bei grösseren oder kleineren Veranstaltungen geleistet.

**Denn  
wir werden beachtet,  
wir werden gebraucht,  
wir werden geschätzt.**



Ich glaube, dass dies auch so bleiben wird, denn wir sind gute Partner, bilden uns gut weiter und sind immer auf dem neusten Stand, was das Material und die Erste Hilfe Massnahmen angeht.

Doch nicht alle Samariter in den Vereinen können oder wollen Sanitätsdienst leisten, was auch sein darf. Es ist ganz normal, dass ein Verein jüngere und ältere Mitglieder hat, wie dies in anderen Vereinen auch der Fall ist. Darum ist es sehr wichtig, dass wir zusammenrücken und uns gegenseitig stärken, um die vorhandenen Ressourcen von den umliegenden Vereinen nutzen zu können.



**Es kommt nicht darauf an, dem Leben mehr Jahre zu geben,  
sondern den Jahren mehr Leben zu geben.**

Alexis Carell

Zusammenarbeit ist nicht nur beim Sanitätsdienst von Nöten, sondern auch bei den Vereinsübungen.

Wenn ich so an meine lange Zeit als Samariterlehrerin zurückdenke, wie viel Zeit ich in die Erarbeitung von Vereinsübungen investiert habe, landete doch der Prozessplan - nachdem wir es mit den Mitgliedern an einer Vereinsübung erarbeitet hatten - in der Schublade und wurde nicht mehr hervorgehoben.

Wenn ich mir so überlege, was alle Samariterlehrer in all den Jahren für gute Vereinsübungen er-

arbeitet und diese nur in ihrem Verein weitergegeben haben....

Ich glaube, da seid ihr alle mit mir einig, dass das sehr schade ist um die guten verlorenen Ideen auf allen Ebenen.



Die Prozesspläne nicht nur im eigenen Verein einzusetzen, sondern auch in anderen Vereinen, ist nicht neu, sondern wurde schon mehrmals probiert umzusetzen, was leider vor Jahren nicht möglich war, weil jeder Verein noch über genügend Samariterlehrer verfügt hatte. Ich fand es schon damals sehr schade, dass so viele gute Vereinsübungen nur einmal erlebt werden durften.

Ich sehe heute mit sehr viel Freude, dass die Zusammenarbeit unter den Vereinen immer besser funktioniert, wenn es auch manchmal nicht freiwillig geschieht.

Wenn wir nicht wollen, dass wir immer weniger Vereine werden, sollten wir aufeinander zugehen, über die Probleme reden, das Vergangene vergessen, nach Vorne schauen und gemeinsam nach Lösungen suchen.

**Denn nur**



Falls bei euch im Verein schon bald eine Zusammenarbeit mit anderen Vereinen ansteht, sei es für Sanitätsdienst oder bei der Mithilfe von Vereinsübungen, wünsche ich jetzt schon viel Erfolg und gutes Gelingen.

**Zusammenarbeit ist ein Beginn  
Zusammenbleiben ist ein Fortschritt  
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg**

Zum Schluss bleibt nur noch eines, euch allen herzlich zu danken für euren Einsatz, die unzähligen Stunden, die ihr zugunsten der Samariterarbeit investiert. Möge euch die Freude, die Zeit nie ausgehen.

Das letzte Jahr war für uns nicht einfach, deshalb gebührt dem Vorstand, der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) und allen, die

uns unterstützt haben, ein herzliches **DANKE-SCHÖN**.

Es gibt drei Dinge im Leben,  
die wir nicht verlieren sollten:  
Den Respekt,  
die Hoffnung und  
die Ehrlichkeit

Doris Wolf, Präsidentin KBS

## Impressionen Übung Erste Hilfe auf dem Bauernhof



# Kommissionen

## Aus- und Weiterbildungskommission AWK KBS

Am Ende wird alles gut.  
Wenn es nicht gut wird, ist es  
noch nicht das Ende  
Oscar Wilde

Manchmal zweifle ich, ob am Ende alles gut wird oder dann eben doch nicht. Es gibt mir zu denken, was zurzeit im Samariterwesen läuft. Sind wir bereit, immer noch mehr Aufwand zu betreiben? Ich kann dies heute nicht sagen. Mit dem neuen System, das uns auferlegt wurde, hat man uns versprochen, dass die Kader entlastet werden. Das sehe ich leider zurzeit nicht ganz so. Unsere Kader sind am Limit. Viele Kursleiter, Samariterlehrer, Samaritervereine und Vorstände ziehen einen Strich und legen ihre Ämter nieder. Dies heisst, dass jene, die noch verbleiben, wieder Mehrarbeit haben. Ja, und leider kommen sehr wenig neue Kader nach. Sieht so eine Entlastung der Kader aus? Aus meiner Sicht nicht.

Darum frage ich mich: Sind wir im Samariterwesen schon am Ende oder wird doch noch alles gut?

An vier Sitzungen der Aus- und Weiterbildungskommission (AWK) haben wir die an uns gestellten Aufgaben versucht zu lösen, die nötigen einzuleiten und uns diesen gestellt. Unsere Entscheidung sind sicher nicht bei allen gleich gut angekommen. Diese mussten aber getroffen werden, damit am Ende eben alles gut kommt.

Am Meisten zu reden gab sicher der Entscheid, dass wir zukünftig die Instruktoren im Kantonalverband Bernischer Samaritervereine (KBS) zusammenziehen und diese im ganzen Kanton Bern einsetzen wollen. Das heisst aber nicht, dass wir den regionalen Aus- und Weiterbildungskommissionen etwas wegnehmen wollen. Wir möchten die ganze Organisation kanalisieren und versuchen, unsere Kader zu entlasten. Die ganze Organisation ist immer noch am Laufen und wird uns sicher noch das ganze 2018 beschäftigen. Ich möchte hier noch einmal betonen, dass wir keine Regionalverbände auflösen wollen!!

Die obligatorischen Vereinskaderweiterbildungen (OVKW) SSB wurden von den Instruktoren sehr gut vorbereitet, und die Durchführung hat auch bei allen super geklappt. Ich habe nur Gutes gehört. Vielen Dank an alle Instruktoren und Leiter der Aus- und Weiterbildungskommissionen (AWK) der Regionalverbände für ihre geleistete Arbeit.

Im Jahre 2017 wurden noch einmal zwei Aufschulungen der IVR Stufe 3 angeboten. Jene im Emmental konnte - mangels Teilnehmer - nicht durchgeführt werden. So wurde nur diejenige im Berner Oberland durchgeführt. Diese war mit 36 Teilnehmern bis auf den letzten Platz ausgebucht. So durften wir Teilnehmer aus der ganzen Schweiz begrüßen und schulen. Die Aufschulung der IVR Stufe 3 wurde von allen Teilnehmern als gut bewertet. Vielen Dank an die Leitung der Aus- und Weiterbildungskommission (AWK) des Regionalverbandes Oberland für die Organisation und Durchführung der Weiterbildung. Ein grosses Dankeschön an Sarah, Peter und Jürg für die geleistete Arbeit als Klassenlehrer.

Gestattet mir noch einen kleinen Ausblick auf das Jahr 2018. Dies wird sicher auch wieder ein strenges Jahr werden. Die obligatorischen Vereinskaderweiterbildungen (OVKW) SSB stehen im Zeichen der Methodik und Didaktik. Diese werden uns sicher wieder fordern. Wollen wir doch möglichst attraktive Weiterbildungen anbieten. Im weiteren müssen alle, die die Stufe 3 IVR innehaben, in diesem Jahr eine Repetition absolvieren. Hier können wir auf die Mithilfe der Rettungsdienste in Gesigen zählen. Sie werden uns in allen Regionen als Klassenlehrer zur Verfügung stehen.

So, nun bedanke ich mich bei allen Instruktoren, Kursleitern, Samariterlehrern und Samariter für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Es wird sich zeigen, ob am Ende alles gut wird. Ich hoffe es.....

Kurt Locher, Leiter AWK KBS

## Aus- und Weiterbildungskommission AWK RV Emmental

Veränderungen  
sind am Anfang hart,  
in der Mitte chaotisch  
und am Ende wunderbar.  
Robin Sharma

Das vergangene Jahr war erneut geprägt von sehr vielen Neuerungen, Informationen, etlichen Mails, etc. des Schweizerischen Samariterbundes (SSB). Es ist wichtig, dass ihr euch Zeit nehmt, um diese vielen Informationen zu lesen!

### Weiterbildungen Vereinskader

Am 10. Januar organisierten wir für Kursleiter oder IT versierte Personen, welche neu für die Kursverwaltung zuständig sind, eine Informationsveranstaltung im Bildungszentrum Emme in Langnau. Folgende Inhalte wurden an diesem Abend gezeigt:

- Kurse erfassen und bearbeiten
- Buchungsanfragen bearbeiten
- Kurse abschliessen
- Zertifikate / Dokumente ausstellen
- Kennenlernen der wichtigsten Funktionen der Lehrmittel-Plattform.

Die Veranstaltung wurde von sehr vielen Personen besucht, sodass wir nicht allen gerecht werden konnten.

Am 1. April und 13. Mai trafen sich die Kursleiter sowie die Samariterlehrer zur Vereinskaderweiterbildung in Langnau. In einem Teil der Weiterbildung setzten sich die Anwesenden mit den neuen Reglementen auseinander, lernten, welches wann zum Einsatz kommt und versuchten Problemsituationen unter Beibehaltung der richtigen Papiere zu lösen. Weiter befassten sie sich mit dem Vorgehen bei einem Chemieunfall und wie die Erste Hilfe bei Kontakt mit der Haut und den Augen aussieht. In einer weiteren Sequenz wurde das Wissen über Stromunfälle, im Besonderen das Vorgehen bei Blitzeinschlag, vertieft. Die Symptome, Ursachen und die Erste Hilfe Massnahmen sowie der Entscheid, ob ein Arztbesuch notwendig ist, waren bei den verschiedenen im Kindesalter auftretenden Krankheiten gefragt. Insgesamt freuten sich die Teilnehmenden, aus diesem Tag wichtige Erkenntnisse und neues Wissen in die Samaritervereine einbringen zu können.

### Erfahrungsaustausch

Am 24. Oktober führten wir zum ersten Mal einen Erfahrungsaustausch unter den Kursleitern und

Samariterlehrern durch. An vier verschiedenen «Stationen» konnten sich die Anwesenden untereinander austauschen:

- Können die Kurse erfasst, bearbeitet und auf der IVR-Plattform aufgeschaltet werden? Wo wird noch Unterstützung benötigt?
- Wird das Lehrmittel rege benutzt? Wo gibt es Probleme?
- Vorstellung des neuen Nothilfekurses. Was für Erfahrungen sind bereits gesammelt worden?
- Vorstellung der Kurse BLS-AED / NfK. Wie kommt ihr mit diesen «neuen» Kursen zurecht?

### Instruktoressen

Wir bedauern, dass Lina Kurth sich entschieden hat, als Instruktoressin zurückzutreten. Wir danken ihr für die geleistete Arbeit in all den Jahren. Liebe Lina, deine Vorschläge, deine Hilfe sowie die guten Gespräche werden uns fehlen. Wir wünschen dir alles Gute und hoffentlich mehr Freizeit.

Franziska Zürcher hat sich bereit erklärt, die Instruktoressenausbildung in Angriff zu nehmen und hat diese mit Bravour auch absolviert. Ganz herzliche Gratulation und viel Freude bei der Ausübung deiner neuen Aufgaben.

### Ausblick 2018

Die Vereinskaderweiterbildungen finden am 24. März und am 26. Mai in Langnau statt. Den obligatorischen Teil werden wir am Vormittag durchführen. Am Nachmittag werden wir eine Vereinskaderweiterbildung anbieten, die freiwillig besucht werden kann.

Am 15./16. September und am 03./04. November 2018 können wir im Bildungszentrum Emme in Langnau die Repetition der Stufe 3 IVR besuchen. Diese Weiterbildung wird durch den Rettungsdienst der Spital STS AG durchgeführt.

Das Zauberwort für ein  
entspanntes Miteinander lautet  
**D A N K E.**  
Diese 5 Buchstaben beinhalten  
Respekt, Aufmerksamkeit  
und Wertschätzung.

Suzanne Röthlisberger, Leiter AWK RV Emmental

## Aus- und Weiterbildungskommission AWK RV Mittelland

Es kommt nicht darauf an, mit dem Kopf gegen die Wand zu rennen, sondern mit den Augen die Tür zu finden.  
Werner von Siemens (Erfinder, Gründer der Siemens AG)

War es das Jahr, an dem wir uns langsam an vieles Neues gewöhnen? War es das Jahr, in dem wir uns von einigen alten und lieb gewonnenen Gewohnheiten gelöst haben? Wenn ja, dann sind wir einen wesentlichen Schritt weitergekommen.

### Weiterbildung für Vereinskader

Mit Sicht auf die Weiterbildungen können wir vom vergangenen Jahr eher von einem ruhigen und entspannten Jahr sprechen.

Am 1. Februar konnten sich die Interessierten an einer Abendweiterbildung mit der Plattform und dem neuen Lehrmittel auseinandersetzen. An diesem Anlass hatten wir die Gelegenheit, uns langsam an die neue Arbeitsweise zu gewöhnen und von den Klassenleitungspersonen den einen oder anderen Tipp erhalten.

Die obligatorische Vereinskaderweiterbildung (OVKW) SSB, welche nur noch einen halben Tag als obligatorisch gilt, hatte folgende Ziele:

Die Teilnehmenden ....

- sind sich ihrer Pflichten bewusst und können die Anforderungen als Kadernmitglied erläutern
- sind informiert über die Reglemente und können aufzeigen, wo entsprechende Kursvorgaben im neuen Lehrmittel zu finden sind

Mit dieser OVKW wurden die Ausbildungskader auf die neuen Reglemente sensibilisiert. Es gilt nun diese neuen Reglemente im Alltag anzuwenden und die Kurse, das Material, die Anforderungen an die Teilnehmenden und an die Kursleitenden und auch die Teilnehmerzahlen entsprechend anzupassen und umzusetzen.

Auch gilt es die Kurse nur noch mit dem neuen Lehrmittel durchzuführen und auch sämtliche Kurse auf der IVR Plattform zu erfassen.

Je mehr wir mit dem Lehrmittel arbeiten und die Kurse auf der IVR-Plattform eingeben, je leichter wird es uns fallen. Frei nach dem Motto: Übung macht den Meister!

### Kurswesen

Die Kursleitenden und somit die Vereine haben eine Vielzahl an neuen Kursen und neuen Kurs-

namen erhalten. Auch hier gilt, wir dürfen uns noch an vieles Neues gewöhnen. Zudem braucht es auch noch etwas Zeit, bis sich unsere „Kundinnen“ und „Kunden“ an die neuen Namen gewöhnt haben. Die Kurse kommen bei der Bevölkerung insgesamt sehr gut an und werden von den Teilnehmenden mehrheitlich auch sehr gut bewertet.

Im Moment ist es noch so, dass der Nothilfekurs über das ASTRA geht und so auch die Kursleitenden, zusätzlich zum IVR, über das ASTRA (resp. SGS) zertifiziert werden. Der Samariterbund strebt an, dass diese Zertifizierung in naher Zukunft nur noch über den IVR gemacht wird und wir so auch eine höhere Sicherheit im Markt haben werden. Sobald Nothilfekurse und auch die Kursleiter über den IVR zertifiziert werden, sollten die Kurse von verschiedenen Anbietern auch ein vergleichbares Niveau haben.

### Ausbildung Samariterlehrer oder Kursleiter

Die Kurse für die Ausbildungskader der Samaritervereine und -verbände sind soweit bereit und werden mit Erfolg durchgeführt.

Auch hier wird festgestellt, dass die Ausbildung bei den Teilnehmenden sehr gut ankommt. Von den Ausbildern des Schweizerischen Samariterbundes (SSB) wird immer wieder darauf aufmerksam gemacht, dass die Vorbereitung in Fachtechnik und der Umgang mit dem Lehrmittel von hoher Bedeutung ist. Scheinbar nehmen immer wieder Personen an den Lehrgängen teil, welche z.B. das Lehrmittel noch nicht (genügend) kennen oder in der Fachtechnik ungenügende Kenntnisse haben.

Die Vereine sind gefordert, ihre angehenden Ausbildungskader entsprechend vorzubereiten und zu trainieren. Gerne steht Euch die Aus- und Weiterbildungskommission zur Verfügung, wenn ihr hier eine Begleitung und Unterstützung wünscht.

### Vereinsbetreuung

Da die Rolle der Instruktorinnen und Instrukturen sich verändert hat, sind auch die Vereinsbetreuungen anders geworden. Die Instrukturen werden in Zukunft die Ausbildungskader coachen, begleiten und auch beurteilen. Es ist primär nicht mehr die Aufgabe der Instrukturen, die Vereine zu begleiten. Dennoch stehen den Vereinen die Mitglieder der AWK mit Rat und Tat immer gerne zur Verfügung.

Auch im vergangenen Jahr pflegten einige Instrukturen und Vereine einen engen Kontakt.

Falls die Vereine ein Bedürfnis an das Team der Aus- und Weiterbildungskommission haben, meldet euch doch bitte bei uns.

Eine neue Funktion ist der Vereinscoach SSB. Diese Funktion begleitet die Vereine und führt mit den Vorständen Erfahrungssitzungen, etc. durch.

Wer Lust auf diese spannende Ausbildung hat, kann vom Verein oder Verband angemeldet und in die Ausbildung geschickt werden.

Mehr Infos findet ihr auf der Homepage des Schweizerischen Samariterbundes.

### Instruktoren

2017 dauerte die Kadertagung nur noch einen halben Tag. An diesem halben Tag wurden die Instruktoren in Nottwil auf die obligatorischen Vereinskaderweiterbildungen (OVKW) SSB vorbereitet.

Die Erfahrungen aus dieser ½-tägigen Kadertagung haben dazu geführt, dass der Schweizerische Samariterbund (SSB), in Zusammenarbeit mit den kantonalen Ausbildungskadern, sich entschlossen hat, eine ganztägige Kadertagung anzubieten. Ab diesem Jahr werden wir an der Kadertagung ½ Tag auf die obligatorische Vereinskaderweiterbildung (OVKW) SSB vorbereitet und die zweite Hälfte der Tagung ist die persönliche Weiterbildung für die Instruktoren.

Während des Jahres ist das Instruktoren-Team mehrmals zusammengekommen, um die Weiterbildungen vorzubereiten und die Vereinsbetreuung zu koordinieren.

### Was erwartet uns im 2018

Die diesjährige obligatorische Vereinskaderweiterbildung (OVKW) SSB wird die teilnehmerzentrierte Unterrichtsgestaltung im Fokus haben. Alle unsere Kurse sind neu so aufgebaut, dass die Kursleitenden viel stärker das Teilnehmerwissen in den Unterricht integrieren und weniger als Lehrer und Dozent aktiv sind. Für viele Kursleitenden ist diese Haltungsänderung noch eine Herausforderung und so sollen wir an der obligatorischen Vereinskaderweiterbildung (OVKW) SSB Tools erhalten, um diese Unterrichtsform leichter umzusetzen.

Dieses Jahr werden die Ausbildungskader der Vereine auch die Möglichkeit haben, ihre persönliche IVR Stufe 3 zu repetieren. In Zusammenarbeit mit dem Kantonalverband können wir für die zwei Tage ein sehr kostengünstiges Angebot anbieten. Die Daten für die Refresher wurden den Ausbildungskadern bereits zugestellt. Im Regionalverband Mittelland werden wir im August und im Oktober diese zwei Tage durchführen.

Einige der Ausbildungskader haben die Stufe 3 IVR bereits bei einer anderen Organisation besucht und können deshalb auf die 2 Tage im Kantonalverband verzichten.

### Herzlichen Dank

Euch allen in den Vereinen, den Vereinskadern und auch meinen Kolleginnen und Kollegen von Vorstand und AWK ein **HERZLICHES DANKE-SCHÖN** für die grosse Arbeit und die gute Zusammenarbeit!

André Roggli, Leiter AWK RV Mittelland

ächt guet  
**SCHLOSSGUT**  
Gemeindesaal | Gastwirtschaft | Münsingen

**KREATIVE TAGESMENÜS, GLUSCHTIGE ZVIERIS, FEINE DESSERTS, SAISONALE À-LA-CARTE-ANGEBOTE**

Kipfer's & Team freuen sich auf Sie!   
Schlossstrasse 8, 3110 Münsingen  
031 720 40 60  
mail@schlossgut-muensingen.ch  
www.schlossgut-muensingen.ch

## Aus- und Weiterbildungskommission AWK RV Oberaargau

### Dank

An dieser Stelle ein herzliches Merci an alle für den freiwilligen Einsatz im Samariterwesen. Die Aufgaben sind nicht einfacher geworden. Es ist erfreulich, dass Menschen sich freiwillig weiterbilden und sich für das Wohl von anderen Menschen einsetzen.



In der vergangenen Zeit wurden wir überflutet mit Informationen des Schweizerischen Samariterbundes. Es braucht viel Zeit, um diese vielen Informationen zu lesen und in den Samariteralltag umzusetzen.

### Weiterbildung Vereinskader

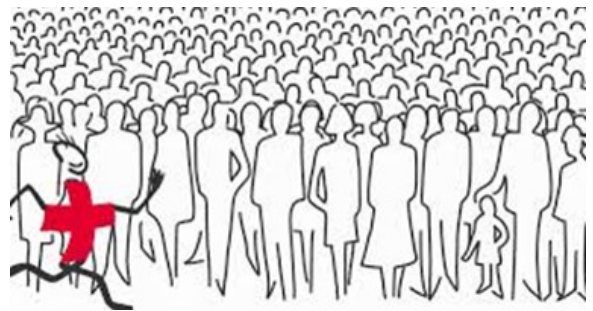
Am 13. Mai fand die obligatorische Vereinskaderweiterbildung (OVKW) SSB wieder in Roggwil statt. Während 3.5 Stunden unterrichteten wir gemäss den Vorgaben des SSB zu den Themen „Rechte und Pflichten“. An der Weiterbildung nahmen 30 Vereinskaderpersonen teil. Nach einem feinen Mittagessen im Alterszentrum Spycher, beschäftigten wir uns mit praktischen Fallbeispielen zu den Themen Strom-, Chemie- und Kindernotfälle.

### Ausblick 2018/2019

Am 28. und 29. April werden wir in Roggwil, 2 x 7 Std. die Weiterbildung „**Refresher Ersthelfer IVR Stufe 3**“ besuchen können. Die Weiterbildung

wird durch Fachpersonen aus dem Rettungsdienst durchgeführt.

Vom Jahr 2019 an, sollten die „Refresher“ jeweils 1x pro Jahr für 7 Stunden angeboten werden.



Die **obligatorische Vereinskaderweiterbildung (OVKW) SSB 2018** findet am 9. Juni, ebenfalls in Roggwil statt. Den obligatorischen Teil werden wir am Vormittag durchführen. Am Nachmittag werden wir uns, mit einem Teil der „Realistischen Unfallgestaltung“ RUNG und dem Selbstschutz im Einsatz“ annehmen. Dazu haben wir einen interessanten, erfahrenen und kompetenten Kursleiter eingeladen. So viel sei verraten, er ist Träger des Schwarzgurt 1. Dan Ju Jitsu und wir werden praktisch arbeiten.

Marianne Scheidegger-Roth,  
Leiter AWK RV Oberaargau

## Aus- und Weiterbildungskommission AWK RV Oberland

Und wieder gehört ein eher turbulentes Samariterjahr der Vergangenheit an.

Als Erstes möchte ich meinem AWK Team von ganzem Herzen für die Unterstützung, Zusammenarbeit und Mithilfe danken.

Ohne Euch hätte ich es nicht geschafft!!!!

Da alle Kursleiter und Samariterlehrer sich immer noch mit Neuerungen und Änderungen seitens des SSB und IVR auseinanderzusetzen hatten, kochten die Emotionen hie und da noch etwas hoch. Die Instrukturen waren jedoch bemüht zu helfen, wo es ging.

Wenn jedoch E-Mails nicht richtig gelesen oder gar keine Antworten retour kommen, sind auch bei uns die Hilfsmöglichkeiten begrenzt.

Sprecht mit uns! Wir sind für euch da!!!

### Weiterbildung Vereinskader

Die obligatorische Vereinskaderweiterbildung (OVKW) SSB war auch im 2017 eher eine theoretische Angelegenheit. Die Instrukturen bemühten sich, die vorgegebenen Themen, Rechte und Pflichten im Samariterwesen, nicht all zu trocken zu gestalten.

Da die Prozesspläne zur Stufe 3 IVR noch nicht geschrieben waren, hatten wir im 2017 keine weitere Weiterbildung für die Kursleiter, Samariterlehrer und Jugendtrainer.

### Grundlagen Sanitätsdienst

Das Modul Sanitätsdienst konnte drei Mal durchgeführt werden. Besonders der dritte Baustein kam bei den Teilnehmern gut an. Wurde er doch

durch die Rettungsdienste STS, Gesigen, gestaltet.

### Ausblick 2018

Da unsere Zertifikate zur Stufe 3 IVR auf den 01.01.2017 datiert worden sind, müssen wir im 2018 14 Stunden Fachtechnik absolvieren.

So haben wir uns auf die Suche gemacht. Rettungssanitäter mit SVEB1 gibt es ja nicht wie Sand am Meer.

In der Person von Stefanie Perren haben wir eine Verbündete bei den Rettungsdiensten gefunden. Die Rettungsdienste STS, Gesigen, haben alle notwendigen Dokumente beim IVR zertifizieren lassen. Mit einer Vereinbarung zwischen den Rettungsdiensten und dem KBS sind unsere Weiterbildungen ab dem 2018 bis auf weiteres sichergestellt. Ich persönlich freue mich auf die erste Weiterbildung mit den Rettungsdiensten.

### Dank

Ich möchte mich bei allen Samaritern ganz herzlich bedanken. Zum einen, dass ihr noch immer dabei seid und zum andern, dass der Samaritergedanke in uns weiterlebt.

Den Vereinen danke ich für das Vertrauen in uns.

Den neuen Kursleitern 1 und Samariterlehrern wünsche ich viel Freude und Zufriedenheit in der Samaritertätigkeit.

Therese Bähler, Leiter AWK RV Oberland

## Aus- und Weiterbildungskommission AWK RV Seeland

### Der Weg ist das Ziel.

Doch ohne ein Ziel zu haben, ist es schwierig, sich überhaupt auf den Weg zu machen. Darum einmal die Frage, was heisst es, Samariter zu sein? Was war einmal oder was sollte der Grundgedanke sein? Oder anders gefragt, warum seid ihr, liebe Samariter, liebe Samariterinnen in diesem Verein? Ich jedenfalls bin damals vor mehr als 20 Jahren dem Samariterverein beigetreten, weil es mir ein Bedürfnis war und immer noch ist, meinen Mitmenschen zu helfen. Menschlichkeit ist eines der Schlagwörter. Zum jetzigen Zeitpunkt fehlt mir die Menschlichkeit manchmal ein wenig in unserer Organisation. Ja, jetzt spreche ich von einer Organisation. Als ich dem Samariterverein beitrug, wusste ich nämlich nicht, welche Struktur das Ganze hat.

Den Weg, den wir nun gehen, ist zwar steinig, aber wir haben immer noch das Ziel, unseren Mitmenschen in Notsituationen zu helfen. Alles ist professioneller geworden, wir müssen unsere Nachweise bringen, um überhaupt Sanitätsdienst leisten zu dürfen. Aber es sichert die Qualität und wir dürfen beruhigt sein, wenn wir selber mal in eine Nothilfesituation geraten, dass unsere Helfer eine super Arbeit leisten.

Wie dem auch sei, Dunant's Werk ist nicht denkbar, ohne seine typischen Werte:

Mut, Kreativität, unerschütterlicher Glaube, Entschlossenheit, Hartnäckigkeit, und Überzeugungskraft.

*Marianne Probst-Bieri*

### Obligatorische Vereinskaderweiterbildung SSB

Diese fand am 29. April statt. Drei Klassen zu den Themen Rechte und Pflichten, mit gesamt 31 Personen wurden parallel zueinander geführt. Obwohl das Thema echt trocken zu sein schien, war es methodisch-didaktisch sehr interessant und spielerisch gestaltet. Die Teilnehmenden wurden kurzweilig durch die 3,5 Stunden Weiterbildung geführt. Wir haben dabei wieder einmal mehr gesehen, dass schwierige Themen – gut erarbeitet – auch spannend sein oder werden können.

*Carmen Segessenmann*

### Präsidenten-Höck

Der Präsidenten-Höck war in früheren Zeiten immer ein Erfahrungsaustausch unter den Präsidenten, den Kursleitern und Samariterlehrern.

Dies wollten wir dieses Jahr auch wieder errei-

chen. Da durch die Veränderungen immer viele Infos weitergegeben werden mussten, ging dies ein wenig vergessen.

Mit dem Abhalten eines „Worldcafés“ hatten die Anwesenden die Gelegenheit, sich zu vier verschiedenen Themen auszutauschen:

- Wie läuft es in den Vereinen? Was möchtet ihr weitergeben?
- Wo bestehen Probleme? Kennen die anderen Vereine diese auch?
- Wie läuft es mit den Sanitätsdiensten?
- Was sonst noch?

Während der ganzen Zeit wurde rege diskutiert und besprochen, wer welche Erfahrungen und Ideen hat. Schön wäre es, gäbe es ein Rezeptbuch, wo man nachschlagen kann, wie man die Probleme jeweils lösen soll.

Ich denke jedoch, der Präsidenten-Höck ist in dieser Form ein gutes Instrument, gewisse Ideen und Möglichkeiten, um Ziele anzugehen und zu erreichen, mitzunehmen.

*Carmen Segessenmann*

### Kurs Grundlagen Sanitätsdienst

Wir durften 22 Vereinsmitglieder am Kurs begrüßen. Die 7.5 Stunden waren bis zur letzten Minute spannend. In Fallbeispielen konnten die Teilnehmer gleich die Arbeitsformulare ausfüllen. Bodycheck, Blutdruckmessen, Wundversorgung usw., all das wurde fleissig geübt und in Fallbeispielen umgesetzt. Von der Schaufelbahre bis zum Spineboard konnten die Samariter – unter fachkundiger Unterstützung durch Rettungssanitäter Mischa Hohl – „Patienten“ korrekt auf die Bahre legen. Die Krönung war dann die Übergabe an den Rettungsdienst, die wieder die ganze Aufmerksamkeit der Teilnehmer forderte.

*Monika Walter*

### Weiterbildungen und AWK-Sitzungen

Am 25. Februar fand in Nottwil die zentrale Kadertagung statt, in welcher die Instrukturen auf die methodische/didaktische Obligatorische Vereinskaderweiterbildung (OVKW) SSB vorbereitet wurden. Die AWK traf sich 2017 zu fünf ordentlichen Sitzungen.

*Andrea Schmid*

### Ausblick

Alles neu, oder?

Seit 2016 ist die ganze Ausbildung umgestaltet worden. Das neue Ausbildungskonzept erfüllt die

regulatorischen Anforderungen des Interverbandes für Rettungswesen (IVR) und anderer Zertifizierungsstellen. Ein grosser Wandel. Geduldige Engel im Hauptsitz sind bestrebt, uns alle Fragen und Wünsche zu beantworten und zu erfüllen. Vieles ist umgesetzt, vieles besser, vielleicht komplizierter, sicher zeitgemäss.... aber es braucht immer noch viel Geduld, viel Verständnis und Hoffnung, dass es wieder mal «am Schnüerli» läuft.

Wir wünschen allen  
 ...die Zuversicht, nie die Hoffnung aufzugeben  
 ...die Kraft, stets wieder aufzustehen  
 ...die Liebe, in allem das Gute zu sehen  
 ...die Güte, anderen ihre Fehler zu verzeihen  
*Silvia Schwab-Bangerter*

### Danke

Liebe Samariterinnen, liebe Samariter  
 Für euren Mut, die Kreativität, den unerschütterlichen Glauben, die Entschlossenheit, Hartnäckig-

keit und Überzeugungsarbeit möchte ich ganz herzlich **Danke** sagen.

Ein besonderes Dankeschön geht an meine Teamkolleginnen der AWK, an unsere Sekretärin und an den Vorstand.

Ein kleines Wort -  
 Danke!  
 findet zu dir,  
 weil grosse Worte für alles,  
 was ich sagen möchte,  
 zu klein sind dafür.

Marianne Probst-Bieri, Leiter AWK RV Seeland

## Impressionen Grundlagen Sanitätsdienst





## Gönner werden – Leben retten



Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand entscheiden wenige Minuten über Leben und Tod. Immer mehr geschulte Freiwillige sind im Kanton Bern als Firstresponder vernetzt und im Notfall innert kürzester Zeit vor Ort einsatzbereit.

### Firstresponder – menschlich, pragmatisch und kompetent

Als Gönner unterstützen Sie mit einem jährlichen Beitrag den weiteren Ausbau des Firstresponder-Netzwerks.

**EINZELPERSON**  
ab CHF 20

**FAMILIE / VEREIN**  
ab CHF 50



Gönnerschaft anmelden oder selber Firstresponder werden? Auf unserer Website finden Sie nebst dem Gönnerformular auch Informationen zum Anforderungsprofil, zu Schulung und Anmeldung.

**[www.firstresponder.be](http://www.firstresponder.be)**

## Weiterbildung der KL und SL 2017 in den Regionalverbänden

| Verband    | Datum      | Thema                                                   | TN | Leitung          | Ort          |
|------------|------------|---------------------------------------------------------|----|------------------|--------------|
| Emmental   | 01.04.     | Rechte / Pflichten / Strom-, Chemie- und Kindernotfälle | 51 | Röthlisberger S. | Langnau i.E. |
|            | 13.05.     | Rechte / Pflichten / Strom-, Chemie- und Kindernotfälle | 26 | Röthlisberger S. | Langnau i.E. |
|            | 04.11..    | Grundlagen Sanitätsdienst                               | 10 | Zürcher F.       | Walkringen   |
| Mittelland | 18.04.     | Rechte / Pflichten                                      | 44 | Roggli A.        | Münsingen    |
| Oberaargau | 13.05.     | Rechte / Pflichten / Strom-, Chemie und Kindernotfälle  | 31 | Scheidegger M.   | Roggwil      |
| Oberland   | 01.04.     | Grundlagen Sanitätsdienst                               | 56 | Bähler Th.       | Spiez        |
|            | 22./23.04. | Rechte / Pflichten / Strom-, Chemie und Kindernotfälle  | 76 | Bähler Th.       | Spiez        |
|            | 13.05.     | Grundlagen Sanitätsdienst                               | 11 | Bähler Th.       | Spiez        |
|            | 09.09.     | Grundlagen Sanitätsdienst                               | 20 | Bähler Th.       | Spiez        |
|            | 21.10.     | Aufschulung IVR Stufe 3                                 | 36 | Bähler Th.       | Spiez        |
| Seeland    | 29.04.     | Rechte / Pflichten / Strom-, Chemie und Kindernotfälle  | 35 | Schmid A.        | Ins          |
|            | 04.11.     | Grundlagen Sanitätsdienst                               | 22 | Spring M.        | Ins          |

# Finanzkommission FIKO

## Vorbericht zur Jahresrechnung 2017

### 1. Rechnungsführung

Die vorliegende Jahresrechnung 2017 des Kantonalverbandes Bernischer Samaritervereine (KBS) wurde analog dem Kontenplan des Vorjahres erstellt. Verantwortlich für die Rechnungsführung ist Anita Brönnimann, gewählt am 6. Mai 2017 in Münsingen. Bei einzelnen Konten kann aus Darstellungs- und Vergleichsgründen (Budget/IST) vom Grundsatz der Stetigkeit abgewichen werden.

### 2. Grundlagenrechnung für die Rechnungsablage 2017

Als Grundlagenrechnung diente die Jahresrechnung 2016. Diese wurde durch die stimmberechtigten Delegierten anlässlich der Delegiertenversammlung vom 6. Mai 2017 in Münsingen, auf Antrag des Vorstandes und der GRPK, ohne Gegenstimme genehmigt.

### 3. Gesamtüberblick

Die Erfolgsrechnung 2017 schliesst mit einem Aufwand von Fr. 287'180.20 und einem Ertrag von Fr. 281'075.30 ab. Im Aufwand ist eine Rückstellung im Gesamtbetrag von Fr. 30'000.– eingerechnet. Diese Rückstellung dient der Rückerstattung der Standortgebühren des IVR. Mit der Gegenüberstellung von Aufwand und Ertrag ergibt sich ein Aufwandüberschuss von Fr. 6'104.90. Dieser Aufwandüberschuss ist auf die erneute Rückerstattung der Standortgebühren IVR zurückzuführen. Ohne die Rückerstattung an die Vereine, würde sich ein Ertragsüberschuss von rund Fr. 25'000.– ergeben.

### 4. Kommentar zur Erfolgsrechnung 2017

Alle Belege des Aufwandes wurden, wie in den Vorjahren, nach dem sog. „Vieraugenprinzip“ durch die Ressortverantwortlichen visiert und durch die Präsidentin zur Zahlung angewiesen.

Gegenüber dem Voranschlag 2017 ergibt sich in der Rechnung 2017 gesamthaft ein Mehraufwand von Fr. 9'080.20. Diese Differenz zum Budget stellt keine wesentliche Abweichung dar.

Andererseits ist auch gegenüber dem Voranschlag 2017 in der Rechnung 2017 ein Mehrertrag von Fr. 7'575.30 zu vermelden.

Die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Voranschlag lassen sich wie folgt zusammenfassen:

#### Kto. 3413 → Ertrag Firmenkurse

Mehrertrag Fr. 17'937.50

#### Kto. 3415 → Aufschulung IVR Stufe 3

Minderertrag Fr. 3'347.– / < Bedarf

#### Kto. 3460 → Bezug aus Rückstellungen

Auflösung Rückstellung Ersatz EDV Sekretariat und Anschaffung EDV Kurssekretariat

#### Kto. 4204 → Firmenkurse

Mehraufwand Fr. 23'086.–

#### Kto. 4205 → Weiterbildung Kader KBS

Budgetposten nicht beansprucht

#### Kto. 4206 → Weiterbildung Kader SSB

Minderaufwand Fr. 4'535.– / < Bedarf

#### Kto. 4207 → Ausbildung Instruktoren

Minderaufwand Fr. 4'304.30 / < Bedarf

#### Kto. 4211 → Weiterbildung Kader SV

Minderaufwand Fr. 16'109.70 / < Bedarf

#### Kto. 4214 → Aufschulung IVR Stufe 3

Minderaufwand Fr. 4'120.20 / < Bedarf

#### Kto. 5401 → Lohnaufwand Büro Firmenkurse

Festanstellung von Burkhalter Barbara ab November 2017 inkl. Bonuszahlung

### 5. Antrag

Der Vorstand des Kantonalverbandes Bernischer Samaritervereine hat auf Antrag der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an ihrer Sitzung vom 21. Februar 2018 genehmigt.

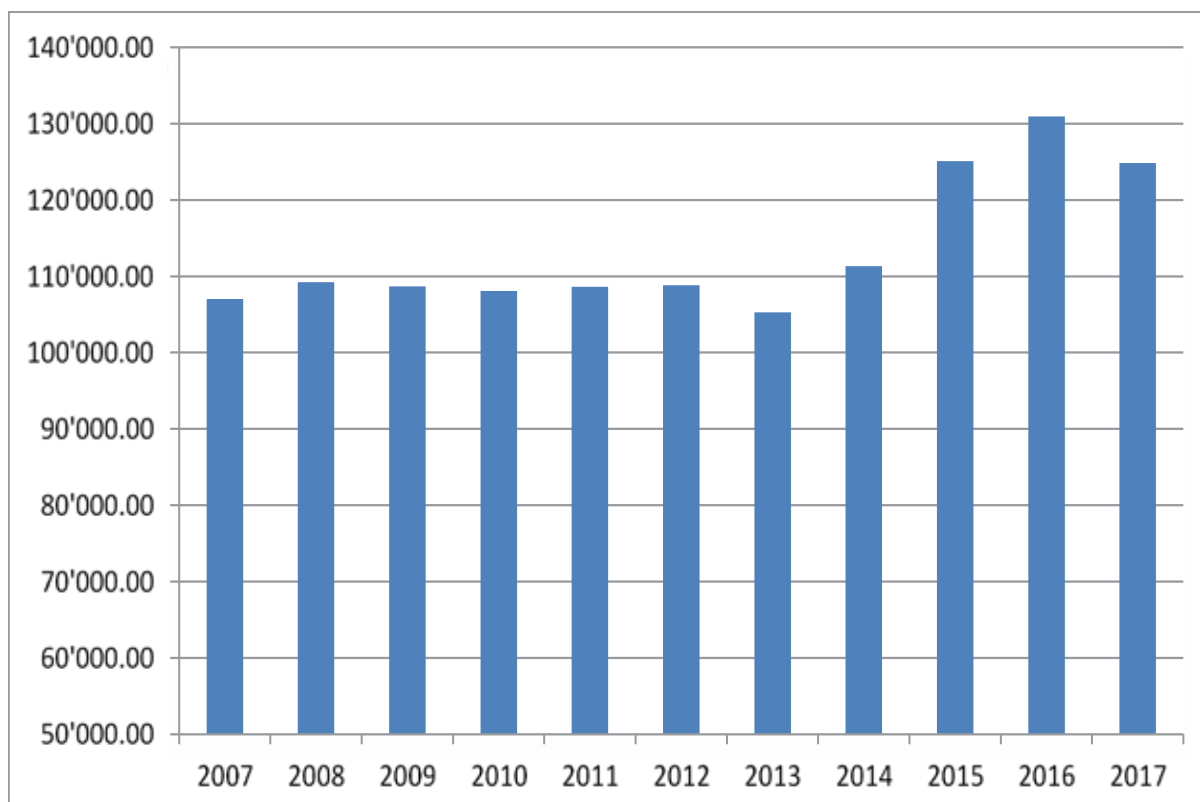
Der Vorstand beantragt der 98. Delegiertenversammlung von Samstag, 5. Mai 2018 in der Mehrzweckhalle Sonnhalde in Aarwangen, die Jahresrechnung mit einem

Aufwandüberschuss von **Fr. 6'104.90** zu genehmigen.

Rüegsauschachen, 11. März 2018

Rolf Imhof, Leiter Finanzkommission KBS

## Entwicklung Organisationskapital



# Jahresrechnung 2017

## Bilanz per 31. Dezember 2017

|                 |                                  | 2017              | 2016              |
|-----------------|----------------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Aktiven</b>  |                                  | <b>263'663.19</b> | <b>287'478.89</b> |
|                 | <b>Umlaufvermögen</b>            | <b>263'662.19</b> | <b>287'477.89</b> |
| 1000            | Kasse                            | 0.00              | 0.00              |
| 1010            | PostFinance                      | 222'208.99        | 136'617.54        |
| 1020            | BEKB Sparkonto                   | 6'704.45          | 6'705.10          |
| 1170            | Forderungen aus Dienstleistungen | 8'741.40          | 0.00              |
| 1176            | Guthaben Verrechnungssteuer      | 0.00              | 0.00              |
| 1300            | Aktive Rechnungsabgrenzungen     | 8'533.30          | 124'683.55        |
| 1410            | Fonds für Jugendarbeit (BEKB)    | 17'474.05         | 19'471.70         |
|                 | <b>Anlagevermögen</b>            | <b>1.00</b>       | <b>1.00</b>       |
| 1500            | Inventar                         | 1.00              | 1.00              |
| <b>Passiven</b> |                                  | <b>263'663.19</b> | <b>287'478.89</b> |
|                 | <b>Fremdkapital</b>              | <b>138'827.15</b> | <b>156'537.95</b> |
| 2000            | Diverse Verbindlichkeiten        | 0.00              | 1'466.25          |
| 2020            | Fonds für Jugendarbeit           | 17'474.05         | 19'471.70         |
| 2300            | Passive Rechnungsabgrenzungen    | 10'753.10         | 5'000.00          |
| 2660            | Rückstellung „Allgemein“         | 73'000.00         | 73'000.00         |
| 2663            | Rückstellung Verwaltung          | 7'600.00          | 7'600.00          |
| 2667            | Rückstellung Verbandstätigkeit   | 0.00              | 20'000.00         |
| 2668            | Standortgebühren IVR             | 30'000.00         | 30'000.00         |
|                 | <b>Organisationskapital</b>      | <b>124'836.04</b> | <b>130'940.94</b> |
| 2800            | Erarbeitetes Kapital             | 130'940.94        | 125'075.69        |
|                 | Jahresergebnis                   | -6'104.90         | 5'865.25          |

## Erfolgsrechnung

|               |                                     | 2017              | 2016              | Voranschlag<br>2018 | Voranschlag<br>2017 |
|---------------|-------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------|---------------------|
| <b>Ertrag</b> |                                     | <b>281'075.30</b> | <b>325'559.80</b> | <b>269'500</b>      | <b>273'500</b>      |
|               | <b>Ertrag aus Beiträgen</b>         | <b>166'407.50</b> | <b>178'803.15</b> | <b>161'500</b>      | <b>166'000</b>      |
| 3400          | Beiträge SV an KBS                  | 142'900.00        | 16'815.90         | 143'000             | 143'750             |
| 3401          | Samaritersammlung Anteil 30 %       | 0.00              | 114'028.45        | 0                   | 0                   |
| 3402          | Leistungsverträge ED Kanton Bern    | 13'007.50         | 13'070.00         | 18'000              | 13'000              |
| 3403          | Leistungsverträge GEF Kanton Bern   | 10'000.00         | 10'000.00         | 0                   | 10'000              |
| 3404          | Beiträge Regionalverbände für SSB   | 0.00              | 24'388.80         | 0                   | 0                   |
| 3405          | Übrige Beiträge                     | 500.00            | 500.00            | 500                 | 0                   |
|               | <b>Ertrag aus Verbandstätigkeit</b> | <b>105'624.70</b> | <b>137'743.55</b> | <b>108'000</b>      | <b>89'000</b>       |
| 3410          | Inserate Tätigkeitsbericht          | 1'500.00          | 1'800.00          | 1'500               | 1'500               |
| 3411          | Delegiertenversammlung KBS          | 6'617.00          | 6'734.80          | 6'500               | 6'500               |
| 3413          | Firmenkurse                         | 92'937.50         | 111'062.80        | 100'000             | 75'000              |
| 3415          | Aufschulung IVR Stufe 3             | 2'653.00          | 17'085.65         | 0                   | 6'000               |
| 3415          | Diverse Rückerstattungen            | 1'917.20          | 1'060.30          | 0                   | 0                   |
|               | <b>Sonstiger Ertrag</b>             | <b>9'037.40</b>   | <b>9'000.00</b>   | <b>0</b>            | <b>18'500</b>       |
| 3460          | Bezug aus Rückstellungen            | 7'039.75          | 9'000.00          | 0                   | 17'000              |
| 3470          | Bezug aus Fonds Jugendarbeit        | 1'997.65          | 0.00              | 0                   | 1'500               |
|               | <b>Finanzerfolg</b>                 | <b>5.70</b>       | <b>13.10</b>      | <b>0</b>            | <b>18'500</b>       |
| 6850          | Zinsen PostFinance + BEKB           | 5.70              | 13.10             | 0                   | 0                   |
|               | <b>Ausserordentlicher Erfolg</b>    | <b>0.00</b>       | <b>0.00</b>       | <b>0</b>            | <b>0</b>            |
| 8000          | Ausserordentlicher Ertrag           | 0.00              | 0.00              | 0                   | 0                   |

|                                       |                                                        | 2017              | 2016              | Voranschlag<br>2018 | Voranschlag<br>2017 |
|---------------------------------------|--------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------|---------------------|
| <b>Aufwand</b>                        |                                                        | <b>287'180.20</b> | <b>319'694.55</b> | <b>296'650</b>      | <b>278'100</b>      |
| <b>Beiträge</b>                       |                                                        | <b>38'112.40</b>  | <b>40'280.70</b>  | <b>38'700</b>       | <b>38'200</b>       |
| 4000                                  | Beiträge an SSB                                        | 318.40            | 339.20            | 400                 | 400                 |
| 4001                                  | Beiträge an RV und SV                                  | 0.00              | 2'337.50          | 0                   | 0                   |
| 4002                                  | Finanzierungskonzept SSB                               | 37'614.00         | 37'364.00         | 38'000              | 37'500              |
| 4003                                  | Diverse Mitgliederbeiträge                             | 180.00            | 240.00            | 300                 | 300                 |
| <b>Aufwand Ressorts / Fachgruppen</b> |                                                        | <b>22'340.15</b>  | <b>38'294.05</b>  | <b>26'500</b>       | <b>24'100</b>       |
| 4101                                  | Ressort Finanzen                                       | 3'264.95          | 3'381.20          | 3'000               | 4'000               |
| 4102                                  | Ressort AWK                                            | 3'562.50          | 3'355.90          | 4'500               | 4'500               |
| 4104                                  | Fachgruppe Jugendarbeit                                | 3'632.00          | 2'426.30          | 4'000               | 3'200               |
| 4105                                  | Fachgruppe Partnerschaften                             | 0.00              | 71.00             | 0                   | 300                 |
| 4106                                  | Ressort RW / PNH                                       | 0.00              | 812.80            | 0                   | 2'300               |
| 4107                                  | Geschäfts- und Rechnungsprüfungs-<br>kommission (GRPK) | 1'559.00          | 1'556.00          | 2'500               | 1'900               |
| 4108                                  | Ressort Presse                                         | 645.20            | 374.20            | 1'000               | 500                 |
| 4109                                  | Fachgruppe Regionalverbände                            | 1'298.10          | 884.35            | 2'500               | 1'000               |
| 4110                                  | Marketing & Seminare                                   | 0.00              | 0.00              | 0                   | 400                 |
| 4111                                  | Vorstand KBS                                           | 8'378.40          | 5'432.30          | 9'000               | 6'000               |
| 4112                                  | Rückstellung Verbandstätigkeit                         | 0.00              | 20'000.00         | 0                   | 0                   |
| <b>Aufwand Verbandstätigkeit</b>      |                                                        | <b>160'191.20</b> | <b>179'625.50</b> | <b>138'400</b>      | <b>139'300</b>      |
| 4200                                  | Tätigkeitsbericht / Drucksachen                        | 2'874.10          | 2'909.55          | 3'300               | 3'300               |
| 4201                                  | Delegiertenversammlung KBS                             | 8'352.90          | 7'606.80          | 9'000               | 7'000               |
| 4202                                  | Abgeordnetenversammlung                                | 4'862.00          | 4'456.10          | 4'900               | 4'600               |
| 4203                                  | Delegationen                                           | 0.00              | 0.00              | 500                 | 400                 |
| 4204                                  | Firmenkurse                                            | 81'086.00         | 85'686.00         | 58'200              | 58'000              |
| 4205                                  | Weiterbildung Kader KBS                                | 103.60            | 0.00              | 500                 | 5'000               |
| 4206                                  | Weiterbildung Kader SSB                                | 15'465.00         | 22'752.00         | 20'000              | 20'000              |
| 4207                                  | Ausbildung Instruktoren                                | 2'195.70          | 0.00              | 2'000               | 6'500               |
| 4209                                  | Ausbildung Jugendarbeit                                | 90.00             | 0.00              | 500                 | 500                 |
| 4210                                  | Ausbildung PNH                                         | 0.00              | 0.00              | 0                   | 1'000               |
| 4211                                  | Weiterbildung Kader SV                                 | 8'890.30          | 12'629.70         | 36'000              | 25'000              |
| 4212                                  | Seminar KBS                                            | 2'241.80          | 1'944.30          | 2'600               | 2'600               |
| 4213                                  | Sponsoring / Projekte                                  | 2'150.00          | 50.00             | 900                 | 400                 |
| 4214                                  | Aufschulung IVR Stufe 3                                | 879.80            | 11'591.05         | 0                   | 5'000               |
| 4215                                  | Standortgebühren IVR                                   | 31'000.00         | 30'000.00         | 0                   | 0                   |

|        |                                   | 2017             | 2016             | Voranschlag<br>2018 | Voranschlag<br>2017 |
|--------|-----------------------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------------|
|        | <b>Personalaufwand</b>            | <b>55'217.35</b> | <b>53'034.50</b> | <b>75'600</b>       | <b>54'100</b>       |
| 5400   | Lohnaufwand Sekretariat           | 44'900.00        | 43'700.00        | 45'000              | 44'000              |
| 5401   | Lohnaufwand Büro Firmenkurse      | 3'000.00         | 0.00             | 20'000              | 0                   |
| 5470   | AG-Beiträge AHV / IV / EO / ALV   | 4'093.05         | 4'154.50         | 6'000               | 4'500               |
| 5471   | Familienausgleichskasse (FAK)     | 1'080.00         | 1'133.65         | 1'400               | 1'400               |
| 5472   | Berufliche Vorsorge (BVG)         | 2'560.60         | 3'675.75         | 2'700               | 3'800               |
| 5473   | Unfallversicherung (UVG)          | -416.30          | 370.60           | 500                 | 400                 |
|        | <b>Aufwand Verwaltung</b>         | <b>10'997.40</b> | <b>8'380.20</b>  | <b>17'050</b>       | <b>22'300</b>       |
| 6500   | Mietaufwand Archiv & Sekretariat  | 1'200.00         | 1'200.00         | 1200                | 1'200               |
| 6500.1 | Mietaufwand Büro Firmenkurse      | 0.00             | 0.00             | 1'200               | 0                   |
| 6501   | Infrastruktur Sekretariat         | 600.00           | 3'157.95         | 600                 | 4'000               |
| 6501.1 | Infrastruktur Büro Firmenkurse    | 0.00             | 0.00             | 600                 | 0                   |
| 6502   | Versicherungsprämien              | 157.50           | 157.50           | 200                 | 200                 |
| 6504   | Büro und Verbrauchsmaterial       | 3'389.10         | 743.15           | 3'000               | 2'800               |
| 6505   | Porto / Telefon / Internet        | 2'712.70         | 1'862.50         | 3'000               | 2'000               |
| 6506   | Verwaltungskosten                 | 1'963.80         | 1'254.20         | 2'000               | 2'100               |
| 6507   | Vereinsjubiläen                   | 246.00           | 0.00             | 4'500               | 0                   |
| 6508   | Anschaffung Material              | 0.00             | 0.00             | 0                   | 10'000              |
| 6509   | Lizenzgebühren                    | 728.30           | 0.00             | 750                 | 0                   |
| 6513   | Verzinsung Fondsvermögen          | 0.00             | 4.90             | 0                   | 0                   |
|        | <b>Finanzerfolg</b>               | <b>321.70</b>    | <b>79.60</b>     | <b>400</b>          | <b>100</b>          |
| 6840   | PostFinance / Spesen + Gebühren   | 321.70           | 79.60            | 400                 | 100                 |
|        | <b>Ausserordentlicher Aufwand</b> | <b>0.00</b>      | <b>0.00</b>      | <b>0</b>            | <b>0</b>            |
| 8010   | Ausserordentlicher Aufwand        | 0.00             | 0.00             | 0                   | 0                   |
|        | <b>Jahresergebnis</b>             | <b>-6'104.90</b> | <b>5'865.25</b>  | <b>-27'150</b>      | <b>-4'600</b>       |
|        | Gewinn                            | -6'104.90        | 5'865.25         | -27'150             | -4'600              |

# Wir danken

## dem zurücktretenden Ausbildungskader

### Rücktritt als Instruktor SSB

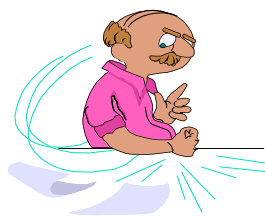
Regionalverband Emmental

◇ Kurth Lina



# Gönner

## Recht herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Ihre  
**Steuererklärung**  
füllt bei Ihnen zu Hause aus:

**Stefan Baur, 3753 Oey**  
Tel. 079 / 701 73 60  
oder 033 / 681 11 52

ab 19.00 Uhr  
auch samstags

## Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) an die Delegiertenversammlung 2018 des Kantonalverbandes Bernischer Samaritervereine (KBS)

Die GRPK konnte sich im vergangenen Jahr darauf beschränken, die laufenden Tätigkeiten im Vorstand zu begleiten. Die Zusammenarbeit mit dem Kassier, Hermann Grünig (bis Mai 2017), und nachher mit der Kassiererin, Anita Brönnimann, war sowohl bei der Zwischen- wie auch bei der Hauptrevision gut. Wieder geht deshalb unser grosses MERCI an den Kassier, Hermann Grünig, und die Kassiererin, Anita Brönnimann, für ihren grossen Einsatz!

\* \* \* \* \*

Die GRPK hat jeweils mit einer Vertretung an den Vorstandssitzungen teilgenommen und für die Zwischen- und Hauptrevision war sie vollzählig vertreten. Dafür recht herzlichen Dank. Anstelle von Anita Brönnimann, neu Kassiererin, wurde an der letzten Delegiertenversammlung Ursula Lehmann neu in die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission gewählt. Ursula Lehmann hat sich in unserer Kommission schon sehr gut eingelebt und wir danken ihr für ihr tatkräftiges Mitwirken.

\* \* \* \* \*

Als Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) des Kantonalverbandes Bernischer Samaritervereine haben wir die Rechnungslegung sowie die Geschäftsführung geprüft.

Die Verantwortung für die Geschäftsführung sowie die Richtigkeit und Vollständigkeit der Rechnungslegung liegt beim Vorstand und den Fachgremien.

Die Aufgaben der GRPK ergeben sich aus Artikel 20 der Statuten des KBS sowie aus dem Pflichtenheft in deren Anhang 2. Wir bestätigen unsere Unabhängigkeit und verfügen über die fachlichen Voraussetzungen.

Die Ergebnisse unserer Prüftätigkeit fassen wir wie folgt zusammen:

### 1. Rechnungsprüfung

Die Prüfung der Rechnungslegung 2017 basierte auf den uns vorgelegten Belegen und den Dokumenten der Buchhaltung. Mit Stichproben und Vergleichen, sowohl nach sachlichen Kriterien

wie auch nach dem Zufallsprinzip, wurden diese geprüft.

Die wesentlichen Revisionsergebnisse sind:

- Die Buchhaltung des KBS wurde ordnungsgemäss geführt.
- Das neue Finanzierungskonzept des KBS wurde 2017 zum ersten Mal angewendet und hat sich bestens bewährt.
- Die Darstellung der Vermögenslage per 31.12.2017 und der Erfolgsrechnung beurteilen wir als korrekt. Die wesentlichen Abweichungen sind im Vorbericht vom Leiter Finanzkommission, Rolf Imhof, dargestellt.
- Aufgrund des ausgewiesenen Ergebnisses (Verlust von Fr. 6'104.90) beträgt das Eigenkapital des KBS per 31.12.2017 Fr. 124'836.04.
- Der Fonds für Jugendarbeit ist in der Bilanz aufgeführt und beträgt per 31.12.2017 Fr. 17'474.05.
- Die Rückstellung Verbandstätigkeit von Fr. 20'000.– wurde im 2017 aufgelöst und Fr. 7'039.75 der Erfolgsrechnung gutgeschrieben.
- Ende 2017 wurde folgende Rückstellung gebildet:  
→ Fr. 30'000.– Rückerstattung IVR Standortgebühren (wird den Vereinen im 2018 vom KBS zurückbezahlt)

### 2. Geschäftsführung

Unsere Berichterstattung bezieht sich grundsätzlich auf das Geschäftsjahr 2017. Berücksichtigt sind zudem die Informationen, welche uns bis zum Berichtsdatum zugegangen sind. Die Urteilsbildung erfolgte auf der Basis der Teilnahme an einzelnen Sitzungen sowie dem Studium von Akten und bezieht sich auf die durch uns gemäss Pflichtenheft zu prüfenden Gremien.

- Die Arbeit des Vorstandes, der Kommissionen und der Fachgruppen, welche in einer Milizstruktur erfolgt, ist qualitativ und quantitativ beachtlich und verdient Anerkennung.
- Die Professionalität des Sekretariates unterstützt die Tätigkeit des KBS wesentlich.

- Beschwerden von Mitgliedern (Samaritervereine, Regionalverbände und Ehrenmitglieder) liegen uns keine vor.
- Die Kommunikation der Gremien gegenüber der GRPK war offen und es wurden uns alle gewünschten Informationen erteilt.

### 3. Anträge

In Befolgung von Artikel 20, Absatz 9, der Statuten des KBS beantragt die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission,

- die per 31. Dezember 2017 abgeschlossene Jahresrechnung des KBS zu genehmigen;
- den Vorstand, die Finanzkommission so-

wie die Aus- und Weiterbildungskommission zu entlasten;

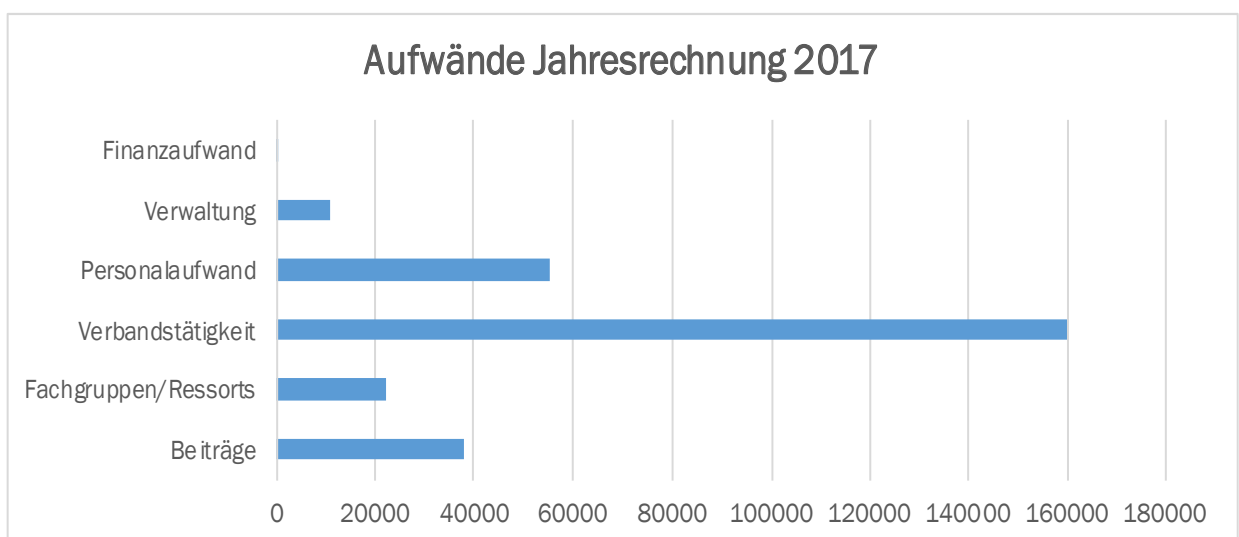
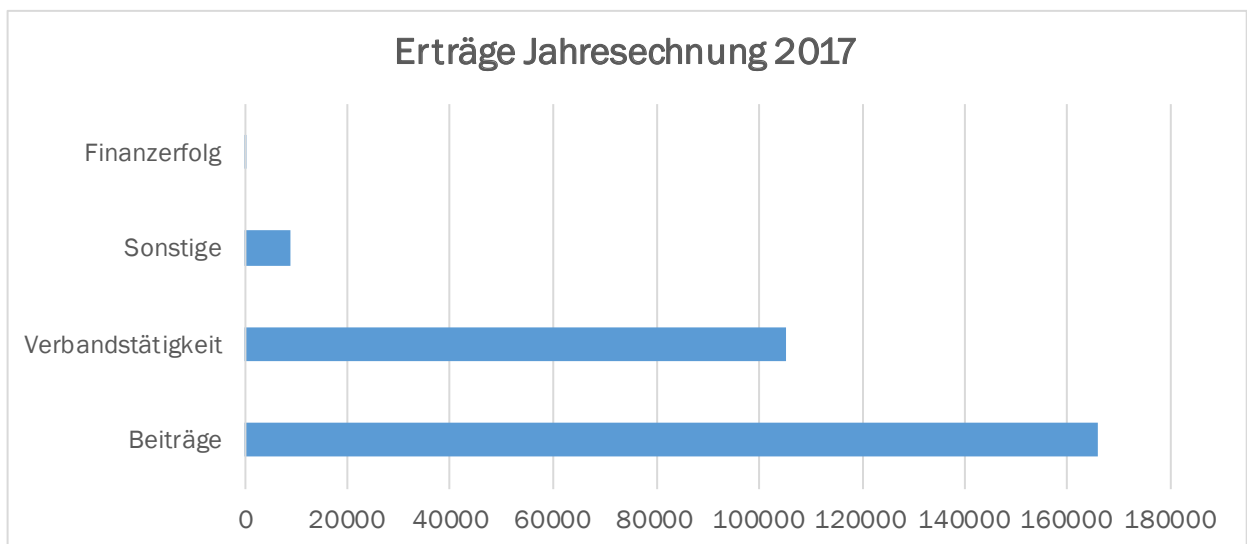
sowie in Anwendung von Artikel 14, Ziffer 3,

- die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission zu entlasten.

Lyss, 05. Februar 2018

Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission:

Otto Eichenberger, Leiter  
Mirjam Blatter  
Ursula Lehmann  
Sabrina Röthlisberger



# Fachgruppen

## Jugendarbeit Kantonalverband

### Jugendbeauftragte RV Emmental

Die Help Bewegung im Regionalverband Emmental darf auf ein interessantes Jahr zurückblicken.

Am 17. Juni durften wir die Help-Samariterjugend an einem Messestand an der OGA in Langnau präsentieren. Wir hatten so die Möglichkeit, den Besuchern zu zeigen, was die Help-Samariterjugend ist und was diese leistet. Zudem bot uns dies eine ideale Plattform, um auf den Schulsamariter aufmerksam zu machen.

Während 9 ½ Stunden durften wir an unserem Stand 243 Fotos mit der Fotobox schießen und 144 ausgefüllte Wettbewerbstalons entgegennehmen. Auch zahlreiche Broschüren, Malbücher und Informationen verliessen unseren Stand. Zudem durften wir zahlreichen Kindern Schürf- und Schnittwunden moulagieren.

Nebst der Vertretung von bereits bestehenden Help-Gruppen wurde am 26. August ein erster grosser Meilenstein bezüglich der Neugründung einer Help Gruppe im Emmental gelegt. An diesem Datum fand nämlich die Infoveranstaltung der Help Region Trachselwald statt. An dieser Veranstaltung wurden zahlreiche Kinder und El-

tern darüber informiert, dass die Samaritervereine Dürrenroth, Affoltern, Walterswil, Lützelflüh-Goldbach, Grünenmatt und Heimisbach eine neue Help-Gruppe gründen. Diese Infoveranstaltung stiess auf grosses Interesse und hatte zahlreiche Anmeldungen für die Schnupperübungen zur Folge. Bereits im Oktober konnte die erste Schnupperübung durchgeführt werden. Der Neugründung im Jahr 2018 steht nun nichts mehr im Weg!

Nebst diesen beiden Veranstaltungen konnten aber auch die bereits bestehenden Help-Gruppen im Regionalverband Emmental, die Help-Gruppen Redrivers, untere Emme und Burgdorf zahlreiche Übungen durchführen.

Wir blicken nun auf ein interessantes und lehrreiches Jahr zurück. Auf die Jugendbewegung und den unermüdlichen Einsatz unserer Help-Gruppen im Regionalverband Emmental sind wir wahnsinnig stolz und freuen uns auf ein weiteres spannendes Jahr.

Sabrina Röthlisberger,  
Jugendbeauftragte RV Emmental

## Jugendbeauftragter RV Oberaargau

Wir konnten das Jahr 2017 mit dem letzten offiziellen Termin des Jugendlagers (JULA) 2016 beginnen. Das Helferessen stand bevor. Wir konnten uns dabei ein sensationelles Abendessen gönnen und lustige Stunden mit den meisten Helfern verbringen. Es war ein genialer Abend mit viel Spass und genialen Gesprächen.

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei allen Helfern bedanken, welche uns vor, während und nach dem Jugendlager (JULA) unterstützt haben, ohne euch hätten wir das Jugendlager (JULA) in dieser Form nicht durchführen können, **VIELEN HERZLICHEN DANK.**

Aufgrund von körperlichen Einschränkungen während dem letzten Jahr konnte ich meine Tätigkeit als Jugendbeauftragter nicht optimal ausführen. Hauptaugenmerk setzte ich dadurch vermehrt auf die neue Ausbildung für Jugendtrainer und Jugend-Teamleiter, damit dies für unsere Jugendgruppen bei Bedarf leichter fällt, wenn sich Helpis für eine Ausbildung entscheiden.

Stück für Stück werden mittlerweile im Oberaar-

gau Helpis in die Ausbildung geschickt. Eine Generationen-Ablösung steht in den nächsten Jahren vor der Tür. Die bisherigen Leiter werden aber weiterhin als Unterstützung im Bedarfsfall mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

Gegen Ende des Jahres habe ich mich dafür entschieden, langsam meine Nachfolge als Jugendbeauftragter zu organisieren. Ich konnte geniale 4 Jahre geniessen und viele verschiedene Themen angehen. Ich werde mich für das Jahr 2018 noch einmal zur Wahl stellen und auf die Delegiertenversammlung (DV) 2019 demissionieren. Dadurch wird die Hauptaufgabe für das nächste Jahr die Rekrutierung eines neuen Jugendbeauftragten sein. Ich möchte die Position optimal übergeben, ohne dass die nächste Generation noch einmal von vorne beginnen muss.

Ich freue mich auf mein letztes Jahr als Jugendbeauftragten und kann das Jahr mit einem Highlight abschliessen, dem 10jährigen Jubiläum der HELP-Gruppe Aarwangen.

Philipp Gloor, Jugendbeauftragter RV Oberaargau

## Jugendbeauftragter RV Oberland

Mein erstes Jahr als Beauftragter für Jugendarbeit im Regionalverband Oberland war gespickt mit viel Neuem.

An der letztjährigen Delegiertenversammlung wurde das Stimmrecht für Helpgruppen eingeführt. Was heisst das? Pro Helpgruppe kann eine Stimme abgegeben werden. Somit wird die Jugend im Berner Oberland auch etwas mitzubestimmen haben.

Für mich ist es ein grosses Anliegen, dass es im Berner Oberland noch mehr Help-Gruppen gibt. Mein Ziel ist es, pro Region mindestens eine Help-Gruppe zu haben. Mit solchen regionalen Lösungen hält sich der Zeitaufwand, welcher betrieben werden muss, um ein Übung vorzubereiten, in einem Rahmen der Vertretbarkeit.

Anfang s2017 beschlossen die Samaritervereine Strättligen und Thun, eine Helpgruppe zu gründen, welche den Namen Help Regio Thun tragen

soll. Am 13. Mai 2017 organisierten die beiden Vereine auf dem Waisenhausplatz in Thun einen Werbestand, bei welchem ihr Vorhaben an die Bevölkerung getragen wurde. Im Juni fand anschliessend ein «Schnuppermorgen» auf dem Gelände der Oberstufenschule Strättligen statt. Im November wurde dann die erste Help-Übung ausgetragen, bei welcher 12 Helpis erschienen sind. Nach dieser Übung hat die Steuergruppe den Entschluss gefasst, die Help Regio Thun an den Hauptversammlungen der Vereine Strättligen und Thun zu gründen.

An dieser Stelle richte ich ein grosses Merci an die Steuergruppe, die durchgehalten hat, auch wenn es nicht immer ganz so einfach war.

Am 1. Januar 2018 treten die neuen Pflichtenhefte für das Jugendkader SSB in Kraft.

Lukas Zaugg, Jugendbeauftragter RV Oberland



Werbestand Help Regio Thun



Schnuppermorgen

## Impressionen OGA



# Aktivitäten in den Regionen

## Emmental

Auch in diesem Jahr befand sich die ganze Samariterfamilie im Umbruch. Obwohl schon einiges absolviert und geleistet wurde, steht immer noch ein grosser Weg vor uns.

### Delegiertenversammlung

Dieses Jahr fand die 83. Delegiertenversammlung am 24. März in Röthenbach i.E. statt. Ich möchte mich für die Durchführung und die Organisation beim Samariterverein Röthenbach herzlich bedanken. Euer grosses Engagement hat zu einer gelungenen Delegiertenversammlung beigetragen.

### Vorstand

Die Arbeit im Verband wurde auch für uns anspruchsvoller und erfordert immer wieder grossen Einsatz vom gesamten Vorstand. Für diese enorme Leistung möchte ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand besonders bedanken. Nur gemeinsam können wir das manchmal schaukelnde Samariterschiff wieder in ruhigere Gewässer führen. Ich freue mich euch auch im 2018 an Bord zu haben. Natürlich kann der Vorstand alleine nichts erreichen! Er braucht die Unterstützung der Vereine. Dafür möchte ich mich im Namen des Vorstandes auch bedanken.

### Henry-Dunant-Medaille

Diese wurden in einem würdigen und feierlichen Rahmen an die Empfängerinnen und Empfänger übergeben. Die Laudatio wurde von Hermann Grünig gehalten.

### Samaritersammlung

Das Sammelergebnis betrug dieses Jahr Fr. 113'698.20. Der Regionalverband Emmental war - wie jedes Jahr - wieder an der Spitze mit seinem Sammelergebnis. Die Samaritervereine im Regionalverband Emmental haben seit Jahren nicht mehr so erfolgreich gesammelt. Es scheint, dass die Talsohle der Sammlung durchbrochen ist.

### Mutationen

Leider gibt es auch dieses Jahr **Austritte** von Kursleitern, Samariterlehrern und Instruktoren zu verzeichnen:

- SV Hasle-Oberburg Flückiger Verena
- SV Grünenmatt Mosimann Katharina
- SV Affoltern Doris Wolf
- Regionalverband Lina Kurth

Es freut uns, zwei neue **Samariterlehrer** und eine **Instruktorin** bei uns zu begrüßen:

- SV Grünenmatt Silvia Beer
- SV Grünenmatt Marianne Siegfried
- Regionalverband Franziska Zürcher

Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich für euren Einsatz und wünsche euch viel Freude bei eurer neuen Funktion.

Rolf Imhof, Präsident RV Emmental

## Mittelland

Wenn ich meinen letztjährigen Jahresbericht durchlese, muss ich mir ernüchternd eingestehen, dass ich den Beginn des heutigen Berichtes leider genau gleich schreiben könnte...

«Das Jahr 2016 war für mich als Präsidentin des Regionalverbandes Bern Mittelland sehr träge und teils unbefriedigend.»

Einerseits ist es ja sehr gut, dass der Regionalverband in die Anliegen der Vereine nicht integriert werden muss, andererseits macht es mich stutzig, wenn Vereine den Regionalverband überspringen und bei Anliegen, Auflösungen und anderen Problemen direkt den Kantonalverband Bernischer Samaritervereine oder sogar den Schweizerischen Samariterbund informieren und einschalten.

Meine Aufgabe als Regionalverbandspräsidentin erachte ich nicht zuletzt als Bindeglied zwischen den Vereinen und dem Kantonalverband. Daneben bin ich verantwortlich, die anfallenden Geschäfte zu koordinieren und zu steuern.

Wie habe ich schon im Bericht 2016 geschrieben:

«Alles in allem ist es für mich nur möglich, meine Aufgabe weiterzuführen, wenn wir alle gemeinsam an einem Strick ziehen, besser kommunizieren und ehrlich zueinander sind.»

Ich bin eine, die, wenn ich etwas mache, diese Sache auch mit vollem Einsatz erledigen will. Ich bin nicht ins Präsidium gewählt worden, um 4 bis 6 Vorstandssitzungen, eine Delegiertenversammlung und eine Präsidentenkonferenz zu leiten. Ich möchte etwas bewegen können, sonst verliere ich die Freude an der Aufgabe. Deshalb habe ich mir in den Kopf gesetzt, im kommenden Jahr mit dem Vorstand einen Event auf die Beine zu stellen, etwas für die Vereine zu organisieren, um einander besser kennenzulernen, gemeinsam etwas zu erleben und uns untereinander austauschen zu können.

An der Präsidentenkonferenz habe ich die Präsidenten und Präsidentinnen darüber informiert und zu meiner Freude war das Echo sehr positiv. Da eine solche Planung Zeit benötigt, haben wir uns an der Präsidentenkonferenz in Neuenegg darauf geeinigt, diesen Event im Jahr 2019 zu realisieren.

Dazu benötige ich nebst dem Vorstand auch noch

ein paar Samariter, die bei der Realisierung dieses Vorhabens mithelfen würden.

Wer hätte Lust mitzuhelfen? Bitte meldet euch doch bis am 1. Mai 2018 bei mir!

**Das Geheimnis des Könnens**  
 liege im Wollen  
 Giuseppe Mazzini

### Vorstand

Im Jahr 2017 haben vier reguläre Vorstandssitzungen stattgefunden. Im familiären Rahmen habe wir über Aus- und Weiterbildung gesprochen, Finanzen geregelt und leider auch wieder einige Mutationen hingenommen.

Ich denke, dass es halt leider immer wieder Kursleiter geben wird, die die neuen Anforderungen des Interverbandes für Rettungswesen (IVR) nicht erfüllen können oder wollen.

Daher wird es immer wichtiger, dass wir uns noch weiter vom „Gärtlidenken“ entfernen. Vereine, die keine Kursleiter mehr haben, sollten externe Kursleiter für ihre Kurse anfragen können. Diesbezüglich wäre es von Nutzen, wenn wir die Entschädigungen für Kursleiter in unserem Regionalverband einigermaßen einheitlich gestalten könnten.

Wie schon in meinem letzten Bericht angedeutet, möchte ich gerne unseren Vorstand erweitern. Das heisst, wir könnten sehr gut ein bis zwei Personen brauchen, die sich als Beisitzer oder in irgendeiner anderen Funktion bei uns engagieren möchten. Ausser dem nötigen Engagement und Interesse am Samariterwesen, braucht es Bereitschaft, auch etwas einmal selbst in die Hand zu nehmen, sowie Durchhaltewillen und Zeit. Ansonsten braucht es für diese Funktion keine weiteren Voraussetzungen. Es würde mich freuen, wenn sich interessierte Samariter und Samariterinnen bei mir melden würden.

### Präsidentenkonferenz

Diese fand am 1. November in Neuenegg statt. Der neue gegründete Samariterverein, unter dem Präsidium von Brigitte Burri, empfing uns zu diesem Anlass. An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank dem ganzen Verein Neuenegg. Als Gast durfte ich die Regionalverbandspräsidentin aus dem Seeland und gleichzeitige Vertreterin der Fachgruppe Regionalverbände des Kantonalverbandes Bernischer Samaritervereine (KBS), Monika Walter, begrüßen. Monika Walter

überbrachte uns die Grussworte des Kantonalvorstandes.

Auch konnte ich Herrn Peter Kost, Vertreter der Texaid, bei uns begrüßen. Er informierte uns über einige Änderungen betreffend Texaid Sammlung und ermunterte die Samaritervereine, in ihren Gemeinden mit Hilfe von Werbung auf einem Sammelkontainer auf sich aufmerksam zu machen. Im Regionalverband Mittelland gibt es nur ein paar wenige, wenn überhaupt, Vereine, die dieses Gefäss nutzen, sei es um Einnahmen zu generieren und/oder Werbung für ihren Verein zumachen.

Im zweiten Teil der Konferenz forderte ich die Anwesenden auf, sich Gedanken über das Pro und Kontra „Regionalverband“ sowie eine Ideen-sammlung betreffend eines Samariterevents zu machen. Dabei kam es zu regem Gedankenaustausch unter den Anwesenden. Alle Gedanken wurden per Flipchart Protokoll aufgenommen und können so weiterverarbeitet werden. Das aktive Mitmachen und Engagement der Anwesenden hat mir sehr gefallen. Herzlichen Dank an alle!

### **Samaritersammlung**

22 Vereine aus dem Regionalverband Mittelland haben an der Samaritersammlung (SamSam) 2017 mitgemacht und dabei einen Mehrertrag von knapp 2% gegenüber dem Jahr 2016 erreicht. Ich möchte jedem Einzelnen ganz herzlich für seinen Einsatz danken!

Leider haben aber erneut Vereine, genau fünf, keine Sammlung durchgeführt. Das darf nicht sein. Meinem letztjährigen Appell an alle Vereine, bei der Sammlung mitzumachen, sind die betroffenen Vereine leider nicht gefolgt. Das wiederum finde ich sehr schade!

Denkt einfach daran, der Ertrag für die Vereinskasse beträgt ganze 75%. Ihr sammelt also zum grössten Teil für euch selbst.

### **Mutationen**

Leider habe ich per Ende 2017 erneut von einer Vereinsauflösung Kenntnis erhalten. Der Samariterverein Oberwangen hat seinen Verein per Ende Vereinsjahr aufgelöst. An dieser Stelle danke ich dem Verein für sein jahrelanges Engagement und wünsche allen Mitgliedern alles Gute für die Zukunft.

Auch haben einige Kursleiter und Samariterlehrer ihre Funktion niedergelegt. Auch ihnen an dieser Stelle ein grosses Merci für all ihre Arbeit, die sie im Sinne des Samariterwesens erbracht haben.

Die Nachricht von der Neugründung eines Samaritervereins hat mich sehr gefreut. Heute, wo überall von Vereinssterben die Rede ist, und auch

wir im Samariterwesen ehre mit der Schliessung als mit einer Neugründung konfrontiert werden, macht es mich mächtig stolz, dass im Regionalverband Mittelland ein solch positives Ereignis stattfand.

Am 10. Februar fand - unter der Leitung der Vereinspräsidentin Brigitte Burri - die Gründungsversammlung des Samaritervereins Neuenegg, mit bereits mehr als 15 Mitgliedern, statt. Mit viel Elan hat Brigitte diese Vereinsgründung geplant und umgesetzt - bravo! Ich wünsche euch allen weiterhin die nötige Energie und Freude, dieses Vereinsleben zu leben und aufrechtzuerhalten.

Der Regionalverband Mittelland zählt somit 26 Vereine.

**Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu lassen, und gleichzeitig zu hoffen, dass sich etwas ändert**  
Albert Einstein

### **Demission**

Auf Ende 2017 hat unser Leiter der Aus- und Weiterbildungskommission (AWK) und Vorstandsmitglied, André Roggli, seinen Rücktritt in dieser Funktion bekanntgegeben. Von Januar bis Oktober 1993 absolvierte er die Ausbildung zum Instruktor und gehörte fortan der AWK des Regionalverbandes Mittelland an. An der DV 2011 in Bolligen wurde er zum Leiter der AWK gewählt.

Liebe André, ich danke dir herzlich für all deine wertvolle Arbeit und dein Engagement, das du für uns alle in den vergangenen sechs Jahren erbracht hast. Glücklicherweise wird uns André in der Funktion als Instruktor weiterhin treu bleiben.

### **Jubiläen**

Folgende Vereine durften 2017 ein Jubiläum feiern:

- 125 Jahre SV Münsingen
- 25 Jahre SV Riggisberg-Thurnen

Diesen beiden Vereinen wünsche ich für die weiteren aktiven Vereinsjahre weiterhin einen langen Atem und immer viel Freude bei all ihren Tätigkeiten.

### **Dank**

Zum Schluss möchte ich mich bei meinem Regionalvorstand sowie dem AWK-Team ganz herzlich für alles bedanken, was ihr für den Regionalverband Mittelland geleistet habt.

Ich bin mir sehr bewusst, dass die Mitarbeit im Regionalverband mir sehr viel Aufwand und Herzblut verbunden ist, und es nicht immer einfach ist, überall dabei zu sein, ohne dass irgendetwas anderes darunter leidet.

Darum ein grosses Merci!

Ich freue mich auf ein weiteres Jahr als eure Präsidentin den Regionalverband zu führen und auf eine aktive Zusammenarbeit mit jedem von euch!

Wenn jemand zu dir sagt, das geht nicht,  
denk daran, es sind seine Grenzen, nicht deine

## Oberaargau

Qualitätssicherung und einheitliche Weiterbildung sowie konkurrenzfähige Kurse wurden uns vom SSB versprochen, als der IVR vom Bundesrat die Aufgaben der Überwachung des Rettungswesens übernahm. Nun leiste ich mir ein kleines Resümee.

Die Weiterbildung ist jedem Kantonalverband selber überlassen. Gesichert ist, dass IVR zertifizierte Ausbilder mit Stufe 3 die Kursleiter und Samariterlehrer ausbilden. Meist sind dies Rettungssanitäter. Es ist zu hoffen, dass die Weiterbildungen schweizweit einheitlich durchgeführt werden. Wie weit der Samaritergedanke, durch die Weiterbildung einer anderen Organisation, aufrechterhalten werden kann, wird erst die nahe Zukunft zeigen.

Die neuen Unterlagen für die Publikumsurse sind auf einem sehr fraglichen Stand.

Als Beispiel nenne ich hier die Folien, welche zum Teil so klein geschrieben und dadurch für die Kursteilnehmenden kaum leserlich sind. Hier sind die Kursleiter fast gezwungen, die Unterlagen brauchbar abzuändern. Dies führt wiederum zu einem gesamtschweizerischen Durcheinander und nicht zur Vereinfachung.

Die Zentralorganisation ist gefordert, die Mängel zu beheben und für das Wohl ihrer Vereine zu sorgen. Nicht dass wir mit dem Spruch „Ende gut, alles gut“ enden.

### Auflösung Samariterverein Ursenbach

Einen sehr emotionalen Abend erlebte ich am 9. November im Restaurant Löwen in Ursenbach. Unter vielen Zitaten und Anekdoten aus der langen Vereinsgeschichte nahmen die anwesenden Mitglieder und Gäste Abschied vom Verein. In der ausserordentlichen Vereinsversammlung wurde einstimmig der Vereinsauflösung zugestimmt. Der Regionalverband versteht den Entscheid der

Liebe Samariterfamilie, lasst uns weiter gemeinsam am selben Strick ziehen!

Ich freue mich auf ein weiteres spannendes Jahr!

Danielle Brusato, Präsidenten RV Mittelland

verbliebenen Mitglieder, aber spricht auch sein Bedauern aus.

### Vorstandstätigkeit

Die laufenden Verbandsgeschäfte wurden an vier Sitzungen im Vorstand behandelt.

Auch dieses Jahr können wir auf ein sehr erfreuliches Samaritersammlungsergebnis des Regionalverbandes Oberaargau schauen. Wir haben beschlossen, das gesammelte Geld in die Ausbildung des Vereinskaders zu investieren. Bei einem gemütlichen Grillabend wurde viel diskutiert und gelacht. Aber auch bis tief in die Nacht Samaritersammlungsbrieft eingepackt.

### Tag der Freiwilligen

Am 5. Dezember war der „Internationale Tag der Freiwilligen“. Zu diesem Anlass organisierte zum ersten Mal ein Organisationskomitee aus verschiedenen regionalen freiwilligen Organisationen einen kleinen Event. Auf dem Wuhrplatz in Langenthal wurde den ca. 80 Anwesenden ein kleines Andenken verteilt und eine Suppe offeriert. Bei gemütlichen Feuerstellen konnte viel über unsere Arbeit untereinander ausgetauscht werden. In einer Nachsitzung wurde festgelegt, dass der Anlass nächstes Jahr wiederholt wird, ev. in einer etwas anderen Form.

### Zusammenschluss SRK Kanton Bern

Die Sektion SRK Bern-Oberaargau wurde, wie alle anderen Sektionen des Kantons Bern, per 1. Januar 2018 in die Dachorganisation des Schweizerischen Roten Kreuz Kanton Bern integriert. Die Mitarbeitenden bleiben in der Geschäftsstelle an der Gaswerkstrasse 33 in Langenthal und werden ihre Dienste weiterhin für die Bevölkerung im Oberaargau anbieten. Wir danken an dieser Stelle dem Präsidenten, dem Vorstand, der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden des SRK Kanton Bern Region Oberaargau für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

### Stolz und dankbar

Ich bin stolz, dieser Organisation anzugehören. Ich bin stolz auf die grossartige Arbeit, welche die Vereine in unserer Region ausüben. Von ganzem Herzen danke ich allen Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit und die grosse Unterstützung. Ebenfalls danke ich allen Samaritern für das entge-

gengebrachte Vertrauen und die vielen geleisteten Samariterstunden.

Auch nächstes Jahr gibt es viel zu tun. Also packen wir es gemeinsam an!

Bruno Marti, Präsident RV Oberaargau

## Oberland

Wir tagen heute vor dem Hintergrund einer wirtschaftlichen Landschaft, welche sich - verglichen mit dem Vorjahr - erneut stark gewandelt hat. Es will mir überhaupt scheinen, dass sich die Gangart der Veränderungen seit dem Einbruch der Rezession stark beschleunigt hat.

Über viele Jahre hinweg verlief die Entwicklung, abgesehen von vielleicht zu raschem Wachstum, weitgehend gleichförmig. Seit ein paar Jahren hingegen werden wir von Jahr zu Jahr vor Erscheinungen mit ständig wechselnden Vorzeichen gestellt. Zusätzliche Leistungen und Anstrengungen sind in vielen Betrieben nötig, um die Arbeitsplätze zu erhalten.

Da die Samariterorganisation bekanntlich vom Vertrauen lebt, ist der gesunde Fortbestand und damit die lebensnotwendige Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und der Wirtschaft von besonderer Wichtigkeit.

### Delegiertenversammlung

An der letztjährigen Versammlung durften wir an 5 Samariterinnen und Samariter die **Henry-Dunant-Medaille** für ihren unermüdlichen Einsatz für das Samariterwesen überreichen. Der Auftrag der Helfenden ist, das Leben und die Gesundheit aller Menschen zu schützen und menschliches Leiden unter allen Umständen zu verhindern oder zumindest zu lindern.

### Kleidersammlung

Besonders zu erwähnen ist die Kleidersammlung in Zusammenarbeit mit Texaid und dem Roten Kreuz Sektion Bern Oberland. Leider wurden bekanntlich auf den 1. Januar 2018 die Sektionen SRK in den Kantonalverband SRK Bern verschmolzen. Aber auch mit der Kleidersammlung kann es gravierende Änderungen geben.

### Kader

Im Berichtsjahr leisteten unsere Kaderleute wieder etliche Einsatzstunden. Die Ausbildung, Berater- und Betreuerstätigkeit in den Vereinen darf nicht unterschätzt werden. Es gilt klar aufzuzeigen, wo in der Ausbildung das ganzheitliche Ler-

nen, Wissen und Können sinnvoll eingesetzt werden kann. Leider hat sich in der ganzen Ausbildung mit den Vorgaben SSB und IVR nicht alles nur zum Guten gewandt, denken wir an die neuen jährlichen Ausgaben für die Vereine. Für das rege Mitschaffen herzlichen Dank.

Aus der Presse konnte man viel über die Herz-Lungen- Wiederbelebung und AED Geräte erfahren. Laienhelfer sollten in genügender Zahl und sehr gut ausgebildet zur Verfügung stehen. Die Vermittlung der theoretischen Kenntnisse erfolgt mit modernen Lehrmitteln, doch das Hauptgewicht wird auf das praktische Training gelegt. Mit den Geräten der neuesten Technik konnten Personen aus der Bevölkerung und Betrieben ausgebildet werden.

### Vorstand

Die Behandlung der laufenden Geschäfte erforderte fünf Vorstandsitzungen.

### Danke

Bei meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen möchte ich mich vielmals für die grossartige Zusammenarbeit bedanken. Der Spruch: „Dein Wunsch sei mir Befehl“ hat schon oft unsere Aufgaben beeinflusst.

Ein Dankeschön an alle Samariterinnen und Samariter in unserm Verbandsgebiet für die freiwilligen Hilfeleistungen und das Mitwirken. Möge unser Verband noch lange so bestehen bleiben.

Dem tätigen Menschen kommt es darauf an,  
dass er das Rechte tue;  
ob das Rechte geschehe, soll ihn nicht kümmern  
Goethe

Jakob Lehnerr, Präsident RV Oberland

## Seeland

Die Samariterinnen und Samariter haben anfangs 2017 das Zertifikat Ersthelfer Stufe 2 IVR erhalten. Was heisst das nun?

Wir sind fähig, Sanitätsdienst zu leisten! Waren wir das früher auch? Schon, aber die westliche Welt dreht sich immer schneller, und wir brauchen heute Reglemente, Checklisten, Zertifikate usw., um mit den Anforderungen, die auf uns zukommen, mitzuhalten.

Wir sind zu viele Menschen, die miteinander arbeiten und einander verstehen müssen. Für uns wird sich nicht viel ändern, was den Sanitätsdienst betrifft. Ich bin überzeugt, dass jede Samariterin, jeder Samariter die Patienten mit dem besten Wissen und Gewissen betreut. Wir werden regelmässig Übungen zum Stufenerhalt haben und nach einiger Zeit wird dies die Normalität sein. Darum bleibt Samariter mit und in eurem Herzen, denn eure Arbeit ist unersetzbar für Patienten, Samaritervereine, usw.

### Delegiertenversammlung

Zur 30. Delegiertenversammlung vom 4. März lud uns der Samariterverein Aarberg und Umgebung ein. 22 Seeländer Vereine nahmen daran teil. Inklusive Gäste und die Gastgebervereinsmitglieder waren 100 Personen anwesend. Die Geschäfte konnten speditiv behandelt und genehmigt werden. Dieses Jahr standen die Wahlen des Vorstandes wieder an. Einige Ämter im Vorstand konnten nicht mehr besetzt werden, was zu Folge hat, dass die gleiche Arbeit von weniger Personen geleistet werden muss.

Der Samariterverein Aarberg und Umgebung durfte das 125. Jahr Jubiläum feiern. Einen besonderen Dank für die Gastfreundschaft und gute Organisation geht an die Vereinsmitglieder, die in einem sicher schon arbeitsintensiven Jubiläumsjahr noch eine DV für den Regionalverband durchführten.

### Henry-Dunant-Feier

Diese fand in der reformierten Kirche in Kapellen statt. Zehn Samariter wurden für ihre langjährige und wichtige Arbeit im Samariterwesen geehrt und durften die Medaille entgegennehmen.

### Sanitätsdienste

Die Sanitätsdienste, die der Regionalverband organisierte, standen unter dem Zeichen des

Wechsels. Den Sanitätsdienst beim Royal Arena Festival, sehr beliebt bei den jüngeren Samaritern, ist leider nicht mehr bei uns. Dieser wird neu vom Schweizerischen Militärsanitätsverband betreut. Dafür durften wir das Ciné Happening im Parkschwimmbad Lyss und den Davis Cup in Biel organisieren. Besonders Freude macht es mir, wenn sich kurzfristig so motivierte Samariter für den Sanitätsdienst finden. Die Sanitätsdienste in den Gebieten ohne aktiven Samariterverein brauchen unsere ganze Aufmerksamkeit. Die Veranstalter fragen viele Vereine an und suchen sich dann einen aus, der am günstigsten ist. Darum müssen wir untereinander kommunizieren, damit eine faire gute Organisation möglich ist,

### Präsidentenkonferenz

Die gemeinsame Konferenz der Präsidenten, Kursleiter und Samariterlehrer fand am 29. November statt. 20 Vereine nahmen daran teil. Als Gast durften wir Doris Wolf des Kantonalverbandes Bernischer Samaritervereine und Hans Kipfer des Schweizerischen Roten Kreuzes Biel-Bienne begrüssen.

Die neue Abfallordnung, die ab dem 1. Januar 2019 in Kraft tritt, war Thema. Die Altkleidersammlung gehört dann neu zur Abfallentsorgung. Von nun an müssen die Vereine aktiv auf die Gemeinden zugehen, damit sie auch einen Teil der Einnahmen erhalten.

Hans Kipfer informierte uns über seinen Rücktritt beim Schweizerischen Roten Kreuz, Standort Biel, wenn dieser aufgelöst wird.

Brigitte Renfer, Präsidentin des Samaritervereins Lengnau, stellte den Austragungsort der Delegiertenversammlung 2018 vor.

### Vorstand

Der Vorstand traf sich an vier Vorstandssitzungen, um die anfallenden Geschäfte zu behandeln.

Im Juni hatten wir zusammen mit der Aus- und Weiterbildungskommission KBS einen Workshop. Thema, die Zukunft des Regionalverbands, die Aufgaben des Vorstands und der AWK wurde aufgelistet und diskutiert.

**Dank**

Ganz herzlichen Dank an die Vorstandsmitglieder und die Mitglieder der Aus- und Weiterbildungskommission für die tolle Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen.

Ich möchte es nicht versäumen, allen Samaritern für euren unermüdlichen Einsatz für die Samari-

tersache zu danken, gemeinsam können wir auch schwierigere Wege meistern.

**Besser auf neuen Wegen etwas stolpern,  
als auf alten Pfaden auf der Stelle treten.**  
Weisheit aus China

Monika Walter, Präsidentin RV Seeland

## Ich will Gönner werden!

Wir Samariter engagieren uns für die Allgemeinheit - und das einfach aus Überzeugung!

Schnelles Handeln in einer Notfallsituation und so entsprechende Sicherheit vermitteln, das sind Tätigkeiten, die wir Samariter immer wieder üben. Damit wir unsere vielseitigen Aufgaben in den Bereichen Rettungswesen, Koordinierter Sanitätsdienst, Katastrophenhilfe und der freiwilligen sozialen Hilfe (Nachbarschaftshilfe) weiterhin kompetent ausführen können, sind wir auf eine gute Aus- und Weiterbildung angewiesen.

Die freiwilligen, meist unentgeltlichen Einsätze, welche die Berner Samariter und Samariterinnen jahraus, jahrein erbringen, können hoch beziffert werden. Erwähnenswert sind allein die Erste-Hilfe-Leistungen allgemein und die Endversorgung kleiner Verletzungen auf Samariterposten. Weiterbildung und Einsatz der Ausbildungskader und Samariter ist eine wichtige Dienstleistung im Rahmen der öffentlichen Sicherheit.

Mit Ihrem finanziellen Beitrag ermöglichen Sie uns, unsere Aufgaben auch in Zukunft kompetent wahr zu nehmen.

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen ganz herzlich und freuen uns, dass Sie damit dem Samariterwesen Anerkennung schenken!

**Gönner- und Spendenkonto**

Kantonalverband Bernischer  
Samaritervereine  
3000 Bern  
IBAN CH27 0900 0000 3000 4287 3

## Helfen Sie uns helfen!



*Das Hotel mit gemütlicher Atmosphäre*

*Geeignete Lokaltäten für jeden Anlass*

*Gepflegte Küche*

*Seminarräumlichkeiten*

Hotel Adler

Esther und Paul Frehner-Steiner

Telefon 033 251 24 24 - Fax 033 251 24 81

[www.adler-sigriswil.ch](http://www.adler-sigriswil.ch) - E-Mail: [adler@adler-sigriswil.ch](mailto:adler@adler-sigriswil.ch)



**KÜCHEN, DIE BEGEISTERN.**  
[www.loosli.swiss](http://www.loosli.swiss)

**LOOSLI**  
 Achtung Fertig Loosli

Besuchen Sie unsere Ausstellungen: Wyssachen | Langenthal

# KBS-Statistik 2017

## Mitgliederzahlen

| RV           | Vereine    | Aktivmitglieder |            |              | Help-Mitglieder | Passivmitglieder |
|--------------|------------|-----------------|------------|--------------|-----------------|------------------|
|              |            | Frauen          | Männer     | Total        | Anzahl          | Anzahl           |
| Emmental*    | 28         | 452             | 124        | 576          | 49              | 1'813            |
| Mittelland*  | 26         | 433             | 135        | 568          | 0               | 1'929            |
| Oberaargau   | 19         | 300             | 78         | 378          | 80              | 1'281            |
| Oberland*    | 51         | 546             | 286        | 832          | 25              | 3'012            |
| Seeland*     | 24         | 339             | 79         | 418          | 40              | 1'533            |
| <b>Total</b> | <b>148</b> | <b>2'070</b>    | <b>702</b> | <b>2'772</b> | <b>194</b>      | <b>9'568</b>     |

\*2017 nicht vollständig, da die Vereine Brienzwiler, Brugg und Umgebung, Buchholterberg, Erlenbach, Fahrni, Gottstatt, Habkern, Heimisbach, Kallnach-Niederried, Kandergrund, Münchenbuchsee, Post/Swisscom, Täuffelen und Umgebung und Wengen die Eingabetermine nicht eingehalten haben!

## Einsatzstunden / Hilfeleistungen

| RV           | Ernstfalleinsätze |              | Sanitätsdienst |               | Helfen und Betreuen |              |
|--------------|-------------------|--------------|----------------|---------------|---------------------|--------------|
|              | Anzahl            | Stunden      | Anzahl         | Stunden       | Anzahl              | Stunden      |
| Emmental*    | 49                | 166          | 225            | 5'017         | 90                  | 331          |
| Mittelland*  | 8                 | 62           | 384            | 13'400        | 6                   | 81           |
| Oberaargau   | 2                 | 5            | 143            | 5'555         | 3                   | 114          |
| Oberland*    | 37                | 1'794        | 311            | 9'202         | 13                  | 409          |
| Seeland*     | 2                 | 5            | 103            | 4'674         | 10                  | 134          |
| <b>Total</b> | <b>98</b>         | <b>2'032</b> | <b>1'166</b>   | <b>37'848</b> | <b>122</b>          | <b>1'069</b> |

## Kursstatistik 2017

|              | Nothilfekurs |              | Nothilfekurs Blendend Learning |            | Nothilfekurs Refresher |            |
|--------------|--------------|--------------|--------------------------------|------------|------------------------|------------|
|              | Kurse        | Teilnehmer   | Kurse                          | Teilnehmer | Stunden                | Teilnehmer |
| Emmental     | 57           | 667          | 2                              | 11         | 4                      | 33         |
| Mittelland   | 101          | 1'250        | 5                              | 57         | 7                      | 37         |
| Oberaargau   | 28           | 329          | 3                              | 34         | 7                      | 114        |
| Oberland     | 84           | 861          | 2                              | 15         | 20                     | 83         |
| Seeland      | 9            | 98           | 3                              | 26         | 8                      | 24         |
| KBS          | 1            | 12           | 0                              | 0          | 0                      | 0          |
| <b>Total</b> | <b>280</b>   | <b>3'217</b> | <b>15</b>                      | <b>143</b> | <b>46</b>              | <b>291</b> |

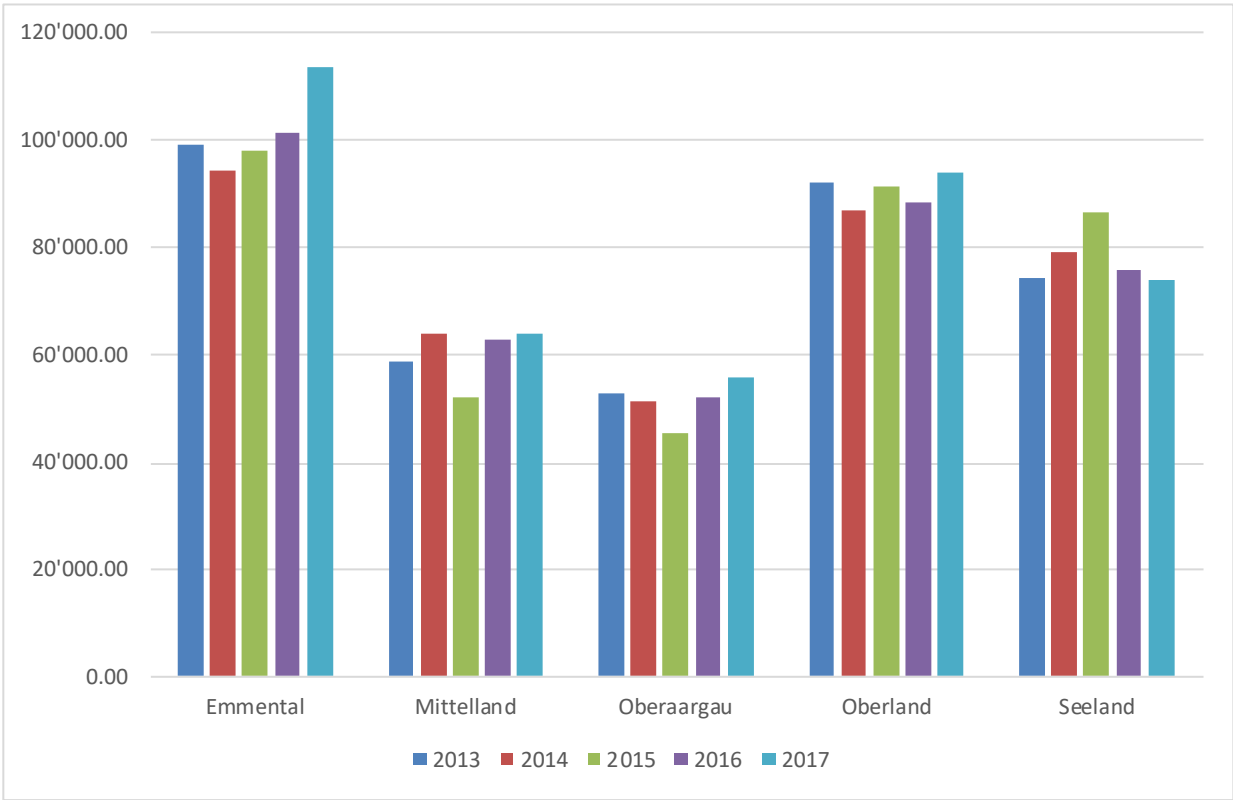
|              | BLS-AED-SRC Kompakt |            | BLS-AED-SRC Komplett |              | BLS-AED-SRC Komplett Refresher |            |
|--------------|---------------------|------------|----------------------|--------------|--------------------------------|------------|
|              | Kurse               | Teilnehmer | Kurse                | Teilnehmer   | Kurse                          | Teilnehmer |
| Emmental     | 17                  | 171        | 10                   | 75           | 13                             | 95         |
| Mittelland   | 3                   | 23         | 56                   | 392          | 47                             | 362        |
| Oberaargau   | 0                   | 0          | 2                    | 16           | 3                              | 22         |
| Oberland     | 14                  | 98         | 33                   | 241          | 40                             | 377        |
| Seeland      | 13                  | 142        | 16                   | 164          | 7                              | 47         |
| KBS          | 2                   | 15         | 21                   | 202          | 6                              | 37         |
| <b>Total</b> | <b>49</b>           | <b>449</b> | <b>138</b>           | <b>1'090</b> | <b>116</b>                     | <b>940</b> |

|              | Notfälle bei Kleinkindern |            | Notfälle bei Kleinkindern - Zusatz |            | Ersthelfer Stufe 1 |            |
|--------------|---------------------------|------------|------------------------------------|------------|--------------------|------------|
|              | Kurse                     | Teilnehmer | Stunden                            | Teilnehmer | Kurse              | Teilnehmer |
| Emmental     | 11                        | 102        | 23                                 | 79         | 1                  | 4          |
| Mittelland   | 26                        | 354        | 44                                 | 105        | 7                  | 54         |
| Oberaargau   | 4                         | 49         | 0                                  | 0          | 0                  | 0          |
| Oberland     | 13                        | 136        | 3                                  | 33         | 4                  | 36         |
| Seeland      | 5                         | 53         | 2                                  | 14         | 0                  | 0          |
| KBS          | 5                         | 97         | 0                                  | 0          | 2                  | 12         |
| <b>Total</b> | <b>64</b>                 | <b>791</b> | <b>72</b>                          | <b>231</b> | <b>14</b>          | <b>106</b> |

|              | Ersthelfer Stufe 1 IVR Refresher |            | Ersthelfer Stufe 2 IVR |            | Ersthelfer Stufe 2 IVR Refresher |            |
|--------------|----------------------------------|------------|------------------------|------------|----------------------------------|------------|
|              | Kurse                            | Teilnehmer | Kurse                  | Teilnehmer | Stunden                          | Teilnehmer |
| Emmental     | 0                                | 0          | 1                      | 6          | 0                                | 0          |
| Mittelland   | 0                                | 0          | 6                      | 42         | 2                                | 15         |
| Oberaargau   | 0                                | 0          | 0                      | 0          | 0                                | 0          |
| Oberland     | 3                                | 28         | 3                      | 20         | 0                                | 0          |
| Seeland      | 0                                | 0          | 1                      | 6          | 0                                | 0          |
| KBS          | 1                                | 6          | 0                      | 0          | 1                                | 4          |
| <b>Total</b> | <b>4</b>                         | <b>34</b>  | <b>11</b>              | <b>74</b>  | <b>3</b>                         | <b>19</b>  |

|              | Individualkurse |              | Kurse ohne Ausweise |              | CZV Kurse |            |
|--------------|-----------------|--------------|---------------------|--------------|-----------|------------|
|              | Stunden         | Teilnehmer   | Lektionen           | Teilnehmer   | Anzahl    | Teilnehmer |
| Emmental     | 116             | 740          | 137                 | 812          | 0         | 0          |
| Mittelland   | 77              | 522          | 10                  | 204          | 0         | 0          |
| Oberaargau   | 29              | 169          | 59                  | 336          | 0         | 0          |
| Oberland     | 143             | 533          | 63                  | 413          | 1         | 10         |
| Seeland      | 108             | 630          | 81                  | 405          | 0         | 0          |
| KBS          | 0               | 0            | 165                 | 623          | 1         | 16         |
| <b>Total</b> | <b>473</b>      | <b>2'594</b> | <b>515</b>          | <b>2'793</b> | <b>2</b>  | <b>26</b>  |

# Samaritersammlung



# Blutspendeaktionen

| RV          | Anzahl |
|-------------|--------|
| Emmental*   | 44     |
| Mittelland* | 37     |
| Oberraargau | 20     |
| Oberland*   | 58     |
| Seeland*    | 27     |
| Total       | 186    |

# Protokoll

## der 97. Delegiertenversammlung vom 6. Mai 2017 im Schlossgut in Münsingen

### Eröffnung und Begrüssung

Danielle Brusato, Samariterverein Münsingen richtet einen herzlichen Willkommensgruss an die anwesenden Gäste und Delegierte.

Die Kantonalverbandspräsidentin eröffnet um 14.05 Uhr die Delegiertenversammlung und heisst die Anwesenden herzlich willkommen.

### Vertretungen

Samaritervereine, Regionalverbände, Help-Gruppen und Ehrenmitglieder: 105

Kader KBS: 15

Delegierte AV SSB: 33

Anwesende Gäste: 16

Stimmberechtigte: 239

Absolutes Mehr: 120

### 1. Wahl der Stimmenzähler / der Stimmenzählerinnen

Gewählt werden: Siegrist Liliane, SV Röthenbach, Bösch Annelies, SV Innertkirchen, Burri Markus, SV Pieterlen, Frey Brigitta, SV Wimmis, Jakob Eva, SV Trub, Weber Peter, SV Aarwangen-Schwarzhäusern.

### 2. Genehmigung

#### a. des Protokolls der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 30. April 2016 in Walkringen

Das Protokoll der 96. Delegiertenversammlung wird einstimmig angenommen und verdankt.

#### b. der Jahresberichte 2016 über die Tätigkeiten des Kantonalverbandes

Die Jahresberichte 2016 über die Tätigkeiten des Kantonalverbandes werden einstimmig angenommen und genehmigt.

#### c. der Jahresrechnung 2016

Die Jahresrechnung 2016 schliesst bei einem Ertrag von Fr. 325' 559.80 und einem Aufwand von Fr. 319'694.55 mit einem Gewinn von Fr. 5'865.25 ab.

Das Eigenkapital beträgt per 31. Dezember 2016 Fr. 130'940.94.

Otto Eichenberger, Leiter der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission, erläutert den Revisorenbericht und empfiehlt die Annahme der Jahresrechnung 2016.

Die Jahresrechnung 2016 wird durch die Delegierten einstimmig genehmigt.

### 3. Entlastung des Vorstandes sowie der Kommissionen

Die Delegierten stimmen dem Antrag der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission zu, den Vorstand, die Finanzkommission, die Aus- und Weiterbildungskommission sowie die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission zu entlasten.

### 4. Festsetzung der Jahresbeiträge 2018

#### a. des Kantonalverbandes für das Jahr 2018

Das neue Finanzierungskonzept des KBS sieht folgende Beiträge für das Jahr 2018 vor:

- Vereinsbeitrag: Fr. 550.–
- Pro Aktivmitglied: Fr. 20.–

Der Vereinsbeitrag sowie der Aktivmitgliederbeitrag werden über den KBS erhoben.

Die Jahresbeiträge werden mit 237 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen angenommen.

Ab dem 1.1.2017 wird das Kursangebot des Schweizerischen Samariterbundes im Bereich «First AID» durch IVR zertifiziert sein. Gemäss dem Reglement im Bereich «First AID» wird pro Standort (Samariterverein, Regionalverband, Kantonalverband) jährlich eine Gebühr in der Höhe von Fr. 200.– erhoben. Diese beinhaltet die folgenden Leistungen: Zertifizierungskosten, Nutzung IVR Online-Plattform, Nutzung des Qualitätslabels wie Support durch die Geschäftsstelle IVR.

**b. des Schweizerischen Samariterbundes für das Jahr 2018**

Im neuen Finanzierungskonzept des Kantonalverbandes ist der an den Schweizerischen Samariterbund geschuldete Betrag bereits enthalten. Deshalb fällt dieses Traktandum weg.

**5. Beschlussfassung über**

**a. die Regelung des Verteilschlüssels der Samaritersammlung 2018**

Da ab dem Jahre 2017 die Samaritervereine 75 % des Samaritersammlungsergebnisses behalten können, fällt dieses Traktandum weg.

**b. die Kompetenzsumme des Kantonalvorstandes**

Die Kompetenzsumme von Fr. 3'000.– wird einstimmig genehmigt.

**c. den Voranschlag 2017**

Dem Voranschlag 2017 wird einstimmig zugestimmt.

**6. Genehmigung des Tätigkeitsprogrammes 2017 /2018**

Dem vorgelegten Tätigkeitsprogramm wird einstimmig zugestimmt.

**7. Wahlen**

Die Wahlen erfolgen nach den Statuten. Gewählt werden:

- Präsidentin KBS: Doris Wolf, 2017 - 2020 (einstimmig)
- Leiter Finanzkommission: Rolf Imhof, 2017 - 2020 (einstimmig)
- Leiter Aus- und Weiterbildungskommission: Kurt Locher, 2017 - 2020 (einstimmig)
- Leiterin Fachgruppe Regionalverbände: Monika Walter, 2017 - 2020 (einstimmig)
- Die ständigen Mitglieder der Finanzkommission (2 Enthaltungen):  
Kassierin: Anita Brönnimann, 2017 - 2020  
AWK: Kurt Locher, 2017 - 2020  
SamSam, Kommunikation, Sponsoring: Suzanne Röthlisberger, 2017 - 2020
- Die ständigen Mitglieder der Aus- und Weiterbildungskommission (einstimmig):  
Therese Bähler, RV Oberland, 2017 - 2020  
Marianne Probst, RV Seeland, 2017 - 2020  
Suzanne Röthlisberger, RV Emmental, 2017 - 2020  
André Roggli, RV Mittelland, 2017 - 2020  
Marianne Scheidegger, RV Oberrhein, 2017 - 2020
- Mitglied der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (einstimmig):  
Ursula Lehmann (2017 - 2019)
- AV-Delegierte und AV-Ersatzdelegierte für die Zeit 2017 - 2020 (einstimmig):
  - \* Vorstand Kantonalverband: Doris Wolf, Suzanne Röthlisberger, Kurt Locher
  - \* Regionalverband Emmental: Heidi Albisser, Ursula Christen, Annemarie Habegger, Ursula Hofer, Janic Jutzi, Christine Kammermann, Regula Wittwer, Alfred Aeschbacher, Margrith Affolter, Claudia Dubach, Ursula Rychard, Eva Jakob, Sabrina Röthlisberger, Sandra Zürcher
  - \* Regionalverband Mittelland: Therese Blank, Kathrin Brüllhardt, Mirjam Hofer, Susanne Keller, Jeanette Leuenberger, Erica Nobs, Edith Schreyer, Elisabeth Schwab, Katrin Reichenbach, André Roggli, Daniel Stadler, Anita Zurbrugg
  - \* Regionalverband Oberrhein: Andreas Althaus, Philipp Gloor, Sonja Gloor, Bruno Marti, Barbara Stalder
  - \* Regionalverband Oberland: Urs Althaus, Therese Bähler, Beatrice Bühler, Eliane Fischer, Brigitta Frey, Irène Landmesser, Jakob Lehnher, Wilhelm Müller, Yolanda Schmid, Fritz Wiederkehr, Tamara Wyss, Lukas Zaugg, Annelies Bösch, Marco Botrugno, Elisabeth Kämpf, Sandra Knutti, Nathalie Maerten, Renata Wyss
  - \* Regionalverband Seeland: Anita Brönnimann, Bethli Oehler, Marianne Probst, Beatrice Schlatter, Carmen Segessenmann, Monika Walter, Markus Burri, Margreth Bolli, Annemarie Jäggi

**8. Ehrungen, Ernennung von Ehrenmitgliedern**

**Mit Dank verabschiedet werden:**

- ◆ Anne Sabourdy, Instruktoren
- ◆ Andrea Schmid, Instruktoren
- ◆ Silvia Schwab, Leiterin AWK RV Seeland
- ◆ Rolf Imhof, Leiter Fachgruppe Jugend KBS
- ◆ Philipp Manco, Ressortleiter PNH
- ◆ Hermann Grünig, Kassier KBS
- ◆ Anita Brönnimann, Mitglied GRPK KBS

**Begrüsst werden:**

- ◆ Carmen Segessenmann, Instruktorin
- ◆ Marianne Probst, Leiterin AWK RV Seeland
- ◆ Rolf Imhof, Leiter Finanzkommission
- ◆ Anita Brönnimann, Kassierin
- ◆ Ursula Lehmann, Mitglied GRPK

**Geehrt werden**

- ◆ OK des Jugendlagers 2016
- ◆ Barbara Burkhalter, Organisatorin Firmenkurse
- ◆ SV Münsingen, 125jähriges Jubiläum

**9. Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes und der Aktivmitglieder**

Es sind keine Anträge eingegangen.

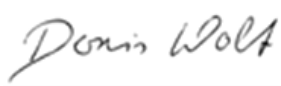
**10. Bestimmen des Versammlungsortes der DV 2018**

Für die Delegiertenversammlung 2018 stellt sich der Samariterverein Aarwangen zur Verfügung. Er feiert im Jahre 2018 sein 125jähriges Jubiläum und die Help Aarehüpfer ihr 10jähriges Bestehen. Die DV findet am Samstag, 5. Mai 2018 in der Mehrzweckhalle in Aarwangen statt.

**11. Mitteilungen, Wünsche und Anregungen**

- Anita Tenhagen überbringt Grüsse des Schweizerischen Samariterbundes und gratuliert dem SV Münsingen für ihr 125jähriges Bestehen.
- TEXAID: Doris Wolf informiert über die Strassensammlung der Post.
- Kurt Locher dankt Doris Wolf für ihren Einsatz betreffend Kaderreglement an der Präsidentenkonferenz beim SSB.
- Rolf Imhof informiert über den Stand der Fachgruppe Jugendarbeit

Abschluss: 16.55 Uhr



Doris Wolf, Präsidentin



Suzanne Röthlisberger, Sekretärin

## Die lebensrettende Notrufnummer muss bekannter werden!

Der Tag der Notrufnummer steht vor der Tür. Ziel des jährlich stattfindenden Informationstages ist es, der Bevölkerung die Bedeutung und Wichtigkeit dieser Nummer näherzubringen. Im Ernstfall kann das Wissen um diese Nummer Menschenleben retten!

Wie lautet schon wieder die Nummer für die Rettungssanität? Diese Frage muss sich im Ernstfall noch immer über die Hälfte der Schweizer Bevölkerung stellen. Die Beantwortung kann in vielen Fällen über Leben und Tod eines verunfallten oder akut erkrankten Menschen entscheiden. Aus diesem Grund findet am **14. April 2018** der Tag der Nummer 144 statt. Ziel dabei ist es, der Schweizer Bevölkerung die Bedeutung dieser Notfallnummer näherzubringen und so die Voraussetzungen zu schaffen, dass bei einem Unfall oder einer akuten Erkrankung die Rettungskräfte so schnell wie möglich vor Ort sein können.

Zu diesem Zweck finden jeweils in der ganzen Schweiz Informationsveranstaltungen statt. Nähere Informationen dazu finden Sie auf [www.ivr-ias.ch](http://www.ivr-ias.ch) → Aktionstag Sanitätsnotruf 144

# Aktivitäten Planung 2018 / 2019 / 2020



## Einsatz im Dienste der Gemeinschaft

## Wir gratulieren Mit der Henry-Dunant-Medaille werden 2018 geehrt

### Samaritervereine

|                          |                                                             |                                            |                                                                                                                                |
|--------------------------|-------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                          |                                                             | Langnau i.E.                               | Maja Boss                                                                                                                      |
| Aare-Jurasüdfuss         | Martin Wälchli                                              | Lengnau                                    | Maria del Carmen Marino<br>Heidi Kunz<br>Hildegard Hänni-Puck                                                                  |
| Adelboden                | Manfred Inniger<br>Konrad Bircher-Hari<br>Johann von Allmen | LORA                                       | Monika Lanz                                                                                                                    |
| Affoltern i.E.           | Susanne Ryser-Rutschi                                       | Oberbipp-Rumisberg-Farnern                 | Erika Di Luca                                                                                                                  |
| Bümpliz-Riedbach         | Sandra Hänni<br>Monika Blattner<br>Andrea Tschanz           | Riggisberg-Thurnen<br>Ringgenberg-Goldswil | Cornelia Stähli-Schlegel<br>Theres Aeschlimann<br>Doris Imboden<br>Elisabeth Jaggi<br>Gudrun von Allmen<br>Franziska Zurbuchen |
| Buchsibärge              | Beat Loosli                                                 |                                            |                                                                                                                                |
| Bütigen und Umgebung     | Beatrice Dietler<br>Brigitte Bigler                         | Rohrbach                                   | Heidi Stuker                                                                                                                   |
| Burgdorf                 | Cornelia Magno                                              | Schwanden i.E.                             | Doris Blaser<br>Heidi Wegmüller                                                                                                |
| Eriz                     | Ueli Fahrni                                                 | Sigriswil                                  | Thomas Graber                                                                                                                  |
| Fraubrunnen und Umgebung | Véronique Weber<br>Madeleine Wey                            | Täuffelen und Umgebung                     | Therese Schütz<br>Jeannette Boegli                                                                                             |
| Grindelwald              | Esther Baumann-Wyss<br>Claudia Kicza                        | Trub                                       | Monika Suter<br>Susanne Zürcher<br>Silvia Siegenthaler                                                                         |
| Grossaffoltern           | Andrea Schmid-Hüssy                                         | Vechigen                                   | Manuela Schütz                                                                                                                 |
| Hasliberg                | Greti Wüthrich<br>Max Heimann                               | Wichtrach                                  | Karin Brügger                                                                                                                  |
| Huttwil und Umgebung     | Doris Michel<br>Cornelia Baumgartner<br>Ruth Wüthrich       | Worben                                     | Nicole von Burg<br>Fabienne Palumbo-Liechti<br>Bruno Knuchel                                                                   |
| Interlaken und Umgebung  | Olivier Melchior                                            |                                            |                                                                                                                                |
| Kehrsatz                 | Barbara Utiger                                              | Zweilütschinen                             | Franziska Abegglen                                                                                                             |
| Kirchdorf                | Beatrix Brunner<br>Cornelia Fankhauser                      |                                            |                                                                                                                                |

Die Henry-Dunant-Medaille ist die höchste Auszeichnung der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung. Sie wird an Mitglieder der Bewegung verliehen für besondere Verdienste von internationaler Bedeutung im Dienste des Roten Kreuzes oder des Roten Halbmondes.

Der Schweizerische Samariterbund ehrt die Aktivmitglieder seiner Vereine, Mitglieder der Verbandsvorstände und in besonderen Fällen auch andere Persönlichkeiten, die sich bei der Entwicklung und beim Ausbau des Samariterwesens hervorragende Verdienste erworben haben.

## Jubiläen Samaritervereine 2018

Gemeldeter Stand: 08.01.2018

|                  |                                                                                                                                                                  |
|------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>50 Jahre</b>  | Samariterverein Dürrenroth<br>Samariterverein Rüschegg                                                                                                           |
| <b>75 Jahre</b>  | Samariterverein Albligen<br>Samariterverein WABU und Umgebung<br>Samariterverein Guttannen<br>Samariterverein Kandergrund<br>Samariterverein Seftigen / Gurzelen |
| <b>125 Jahre</b> | Samariterverein Aarwangen-Schwarzhäusern<br>Samariterverein Attiswil<br>Samariterverein Bolligen<br>Samariterverein Hasle-Rüegsau-Oberburg                       |



## Jubiläen Samariter Jugendgruppen 2018

Gemeldeter Stand: 18.01.2018

|                 |                      |
|-----------------|----------------------|
| <b>20 Jahre</b> | Help rechtes Zulgtal |
| <b>10 Jahre</b> | Help Aarehüpfer      |

## Impressionen Samariterwissen für Kinder in Eggiwil



# Jugendkongress 2018

Die **Jugendbewegung des Schweizerischen Samariterbundes** feiert ihr **50-jähriges Bestehen**. 1968 wurde in Basel die erste Samariter Jugendgruppe der Schweiz gegründet «Help Basel». Genau 50 Jahre später führt die Zentralorganisation den **ersten nationalen Jugendkongress** durch.

Unter dem Motto **«Brücken bauen»** erwartet die Teilnehmenden ein abwechslungsreiches Programm im Zeichen der Zukunft. Der Jugendkongress bietet eine spannende und inspirierende Mischung aus Zukunftskonferenz, Workshops und Erfahrungsaustausch. Auch Spiel, Spass und Plausch kommen nicht zu kurz. Und nicht zuletzt bietet der Kongress die Gelegenheit, wertvolle Kontakte zu knüpfen und frische Ideen und Inspiration mit nach Hause zu nehmen.

|                      |                                                                                                                                         |
|----------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Wann:</b>         | 15.9.2018, Beginn 10.45 Uhr bis 16.9.2018, 16 Uhr                                                                                       |
| <b>Wo:</b>           | Ausbildungszentrum Schwarzenburg (BE)                                                                                                   |
| <b>Kosten:</b>       | CHF 100.-/Person (inkl. Verpflegung und Unterkunft)                                                                                     |
| <b>Zielgruppe:</b>   | Jugendkader und Kantonale Beauftragte für Jugendarbeit                                                                                  |
| <b>Anreise:</b>      | Individuell, zu Lasten der Teilnehmenden.<br><i>Ab Bhf Schwarzenburg wird ein Transport organisiert, genügend Parkplätze vorhanden.</i> |
| <b>Anmeldefrist:</b> | 31. Mai 2018 ( <i>Teilnehmerzahl ist begrenzt</i> )                                                                                     |

Folgende Ziele sollen mit dem Jugendkongress erreicht werden:

## **50 Jahre Samariter Jugendgruppen**

Wir blicken gemeinsam auf das letzte halbe Jahrhundert der Samariter Jugendgruppen zurück.

## **Fit machen für die Zukunft**

Mitreden – mitdenken – mitgestalten. Mittels der Methode Zukunftskonferenz gestalten die Teilnehmenden aktiv die Weiterentwicklung der Samariter Jugendbewegung mit. Die Ergebnisse werden am Schluss des Kongresses dem Zentralvorstand überreicht.

## **Vernetzung & Zusammenarbeit**

Wir wollen die Vernetzung, den Austausch und die Zusammenarbeit über alle Stufen im SSB stärken und fördern.

## **Jugendbewegung stärken**

Wir wollen die Jugend als wichtiger Bestandteil der Samariterbewegung stärken und sichtbar machen

Im Februar wurde an das Leitungsteam aller Samariter Jugendgruppen in der Schweiz und an die Kantonalen Beauftragten für Jugendarbeit eine persönliche Einladung zum Jugendkongress versandt.

Alle weiteren Informationen und die Anmeldung sind im Extranet zu finden unter **Information > Jugendkongress 2018**. Diese Seite wird laufend aktualisiert.

Das Team Jugend- und Freiwilligenmanagement freut sich auf zahlreiche Anmeldungen und einen spannenden und inspirierenden Austausch.

Bei Fragen oder Unklarheiten steht das Team Jugend- und Freiwilligenmanagement zur Verfügung (vereinsarbeit@samariter.ch oder 062 286 02 00).

## Daten aus den Regionalverbänden

### Delegiertenversammlungen 2018

|            |          |          |              |
|------------|----------|----------|--------------|
| Emmental   | Freitag, | 23. März | Obergoldbach |
| Mittelland | Freitag, | 23. März | Worb         |
| Oberaargau | Freitag, | 16. März | Wyssachen    |
| Oberland   | Samstag, | 24. März | Spiez        |
| Seeland    | Samstag, | 10. März | Lengnau      |

### Präsidentenkonferenzen 2018

|            |           |              |           |
|------------|-----------|--------------|-----------|
| Emmental   | Dienstag, | 27. November | Zollbrück |
| Mittelland | Mittwoch, | 31. Oktober  | Neuenegg  |
| Oberaargau | Mittwoch, | 07. November | Lotzwil   |
| Oberland   | Freitag,  | 02. November | Spiez     |
| Seeland    | Mittwoch, | 21. November | Lyss      |

### OVKW SSB für Kursleiter, Samariterlehrer, Jugendtrainer 2018

|            |          |           |              |
|------------|----------|-----------|--------------|
| Emmental   | Samstag, | 24. März  | Langnau i.E. |
|            | Samstag, | 26. Mai   | Langnau i.E. |
| Mittelland | Samstag, | 02. Juni  | Münsingen    |
| Oberaargau | Samstag, | 09. Juni  | Roggwil      |
| Oberland   | Samstag, | 21. April | Spiez        |
|            | Sonntag, | 22. April | Spiez        |
| Seeland    | Samstag, | 28. April | Ins          |

**Um erfolgreich zu arbeiten, ist Weiterbildung ein MUSS!**

## Daten aus den Regionalverbänden

### VKW KV 2018

|            |         |           |              |
|------------|---------|-----------|--------------|
| Emmental   | Samstag | 24. März  | Langnau i.E. |
|            | Samstag | 26. Mai   | Langnau i.E. |
| Oberaargau | Samstag | 09. Juni  | Roggwil      |
| Oberland   | Samstag | 21. April | Spiez        |
|            | Sonntag | 22. April | Spiez        |

### Repetitionen IVR Stufe 3 2018

|            |                 |                   |              |
|------------|-----------------|-------------------|--------------|
| Emmental   | Samstag/Sonntag | 15./16. September | Langnau i.E. |
|            | Samstag/Sonntag | 03./04. November  | Langnau i.E. |
| Mittelland | Samstag/Sonntag | 25./26. August    | Münsingen    |
|            | Samstag/Sonntag | 27./28. Oktober   | Münsingen    |
| Oberaargau | Samstag/Sonntag | 28./29. April     | Roggwil      |
| Oberland   | Samstag/Sonntag | 20./21. Oktober   | Spiez        |
|            | Samstag/Sonntag | 24./25. November  | Spiez        |
|            | Samstag/Sonntag | 01./02. September | Ins          |

### Grundlagen Sanitätsdienst 2018

|          |         |              |       |
|----------|---------|--------------|-------|
| Oberland | Samstag | 14. April    | Spiez |
| Seeland  | Samstag | 03. November | Ins   |

### Moulagenkurse 2018

|           |         |             |                |
|-----------|---------|-------------|----------------|
| Grundkurs | Samstag | 10. Februar | Grossaffoltern |
|-----------|---------|-------------|----------------|

## Daten aus dem Kantonalverband

### Helpleiter 2018

|         |             |                  |           |
|---------|-------------|------------------|-----------|
| Samstag | 3. November | BZ Emme, Langnau | Konferenz |
|---------|-------------|------------------|-----------|

### Delegiertenversammlung 2018 / 2019 / 2020

|         |             |                       |
|---------|-------------|-----------------------|
| Samstag | 5. Mai 2018 | Aarwangen             |
| Samstag | 4. Mai 2019 | Allmendingen bei Thun |
| Samstag | 2. Mai 2020 | Langnau i.E.          |

## Gesamtübersicht Daten Samariterbund 2018

|                 |                                                                          |
|-----------------|--------------------------------------------------------------------------|
| 24.02.          | Kadertagung                                                              |
| 24.02.          | Tagung der kantonalen Beauftragten für Jugendarbeit                      |
| 10.03.          | Kadertagung                                                              |
| 17.03.          | Konferenz der Kantonalverbandspräsidenten                                |
| 08.05.          | Weltrotkreuztag                                                          |
| 10.05. - 12.05. | Ausbildung Kader Jugend                                                  |
| 19.05. - 21.05. | Jugendlager SSB                                                          |
| 16.06.          | Abgeordnetenversammlung in Aesch                                         |
| 22.06.          | Konferenz für Aus- und Weiterbildung                                     |
| 29.06. - 30.06. | Rotkreuzversammlung                                                      |
| 27.08. - 08.09. | Samaritersammlung                                                        |
| 08.09.          | Welttag der ersten Hilfe                                                 |
| 15.09. - 16.09. | Jugendkongress in Schwarzenburg                                          |
| 17.11.          | Herbstkonferenz                                                          |
| 01.12.          | Erfahrungsaustausch für kantonale Beauftragte für Aus- und Weiterbildung |
| 06.12.          | Tag der Ehemaligen                                                       |

## Samariterbund 2019 - provisorisch

|                 |                                                     |
|-----------------|-----------------------------------------------------|
| 23.02.          | Tagung der kantonalen Beauftragten für Jugendarbeit |
| 16.03. - 17.03. | Konferenz der Kantonalverbandspräsidenten           |
| 08.05.          | Weltrotkreuztag                                     |
| 30.05. 01.06..  | Ausbildung Kader Jugend                             |
| 08.06. 10.06.   | Jugendlager SSB                                     |
| 22.06.          | Abgeordnetenversammlung i                           |
| 28.06. - 29.06. | Rotkreuzversammlung                                 |
| 14.09.          | Welttag der ersten Hilfe                            |
| 14.09.          | Tagung der kantonalen Beauftragten für Jugendarbeit |
| 16.11.          | Herbstkonferenz                                     |
| 05.12.          | Tagung der Ehemaligen                               |

## Samariterbund 2020 - provisorisch

|                  |                                           |
|------------------|-------------------------------------------|
| 21.03. - 22.03.. | Konferenz der Kantonalverbandspräsidenten |
| 08.05.           | Weltrotkreuztag                           |
| 21.05. - 23.05.  | Ausbildung Kader Jugend                   |
| 30.05. - 01.06.  | Jugendlager SSB                           |
| 20.06.           | Abgeordnetenversammlung                   |
| 26.06. - 27.06.  | Rotkreuzversammlung                       |
| 12.09.           | Welttag der ersten Hilfe                  |
| 21.11.           | Herbstkonferenz                           |
| 03.12.           | Tagung der Ehemaligen                     |

## Kader- und Spezialisten-Tagungen

### Seminar KBS 2018

|             |                                                                                                                                                                        |
|-------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Datum:      | <b>Samstag, 13. Oktober 2018</b> , Restaurant Adler in Sigriswil                                                                                                       |
| Adressaten: | Mitglieder Kantonalvorstand KBS und Präsidenten der Regionalverbände sowie je nach Thema Mitglieder der Kommissionen (AWK, Fiko, etc.)<br>Fachspezialisten nach Bedarf |

# Wichtige Daten, Fakten



## Kantonalvorstand

Wolf Doris, Kleindorf 345, 3762 Erlenbach - Kantonalpräsidentin  
 Locher Kurt, Dornhaldestrasse 40, 3627 Heimberg - Leiter Aus- und Weiterbildungskommission  
 Walter Monika, Kappelenstrasse 40, 3270 Aarberg - Leiter Fachgruppe Regionalverbände  
 Imhof Rolf, Sonnheimstrasse 28, 3415 Rüegsauchachen - Leiter Finanzkommission  
 vakant - Leiter Fachgruppe Jugendarbeit  
 Röthlisberger Suzanne, Fuhren 35, 3535 Schüpbach - Sekretariat / Stabsaufgaben (Geschäftsstelle)

## Regionalpräsidenten

|                 |                                                  |
|-----------------|--------------------------------------------------|
| Bern-Emmental   | Imhof Rolf, Sonnheimstr. 28, 3415 Rüegsauchachen |
| Bern-Mittelland | Brusato Danielle, Aarweg 2, 3110 Münsingen       |
| Bern-Oberaargau | Marti Bruno, Inseli 3, 4932 Lotzwil              |
| Bern-Oberland   | Lehnerr Jakob, Haslistrasse 28, 3752 Wimmis      |
| Bern-Seeland    | Walter Monika, Kappelenstrasse 40, 3270 Aarberg  |

## Aus- und Weiterbildungskommission

|                 |                                                      |
|-----------------|------------------------------------------------------|
| Leiter          | Locher Kurt, Dornhaldestrasse 40, 3627 Heimberg      |
| Bern-Emmental   | Röthlisberger Suzanne, Fuhren 35, 3535 Schüpbach     |
| Bern-Mittelland | Allemann Michael, Grosswiesenstrasse 26, 8051 Zürich |
| Bern-Oberaargau | Scheidegger Marianne, Rain, 4934 Madiswil            |
| Bern-Oberland   | Bähler Therese, Speck 103, 3631 Höfen b. Thun        |
| Bern-Seeland    | Probst Marianne, Hauptstrasse 54, 2575 Täuffelen     |

## Finanzkommission

|         |                                                          |
|---------|----------------------------------------------------------|
| Leiter  | Imhof Rolf, Sonnheimstrasse 28, 3415 Rüegsauchachen      |
| Kassier | Brönnimann Anita, Fabrikstrasse 7, 3292 Busswil b. Büren |

## Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

|          |                                                        |
|----------|--------------------------------------------------------|
| Leiter   | Eichenberger Otto, Hohfuhrenweg 7, 3250 Lyss           |
| Mitglied | Blatter Mirjam, Wabersackerstrasse 89b, 3097 Liebefeld |
|          | Lehman Ursula, Sägestrasse 10, 3422 Rütli              |
|          | Röthlisberger Sabrina, Parkweg 10, 3510 Konolfingen    |

## Fachgruppe Jugendarbeit

|                           |                                                               |
|---------------------------|---------------------------------------------------------------|
| Leiter                    | vakant                                                        |
| Vertreter Bern-Emmental   | Röthlisberger Sabrina, Parkweg 10, 3510 Konolfingen           |
| Vertreter Bern-Oberaargau | Gloor Philipp, Schulhausstrasse 1, 4914 Roggwil               |
| Vertreter Bern-Oberland   | Zaugg Lukas, Nünenenstrasse 27, 3600 Thun (nach Wahl DV 2017) |

## Fachgruppe Partnerschaften

|                |                                           |
|----------------|-------------------------------------------|
| Ansprechperson | Wolf Doris, Kleindorf 345, 3762 Erlenbach |
|----------------|-------------------------------------------|

## Präsidentinnen und Präsidenten der Samaritervereine

Siehe Adressverzeichnis im Internet KBS - Regionen und Samaritervereine haben auch eigene Web-Sites

## Verbandsadresse

Kantonalverband Bernischer Samaritervereine, Geschäftsstelle, Fuhren 35, 3535 Schüpbach  
 ☎ 034 497 27 78 / 079 210 69 08  
 E-Mail: [info@samariter-bern.ch](mailto:info@samariter-bern.ch) / [www.samariter-bern.ch](http://www.samariter-bern.ch)

## Postcheckkonto

30-4287-3 (IBAN CH27 0900 0000 3000 4287 3)

## Sitz

Bern

## Status

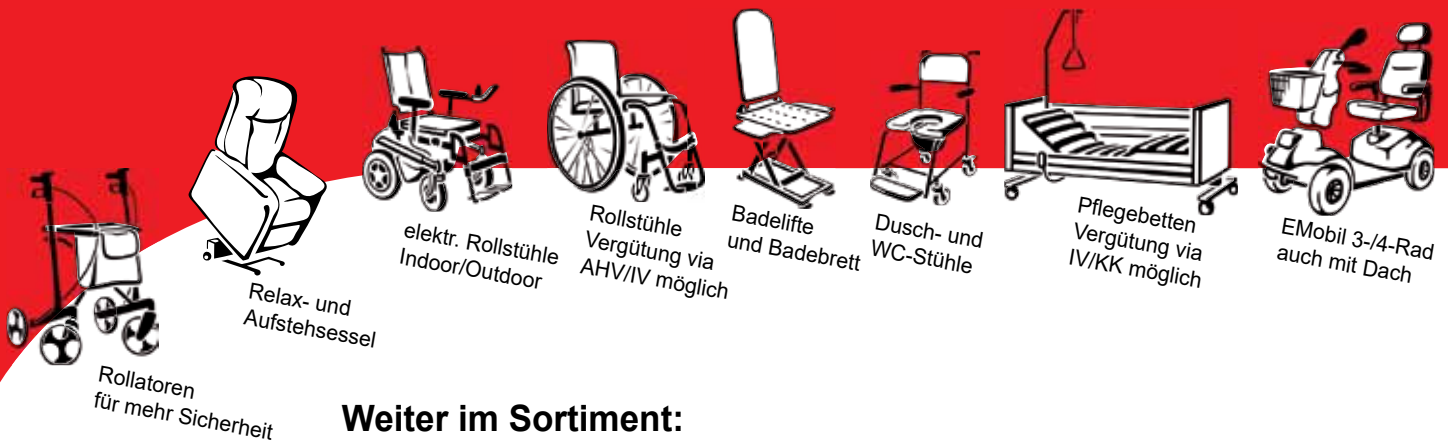
Vereine nach Art. 60ff ZGB, politisch und konfessionell neutral  
 Aktivmitglied des Schweizerischen Samariterbundes

Für mehr Lebensqualität.



# Hilfsmittel Heimberg

## Verkauf • Beratung • Vermietung • Service



Weiter im Sortiment:



- Inkontinenzprodukte



- Sitz-, Rücken-, Nackenkissen  
- Matratzen



- Treppenlifte



- Stützstrümpfe  
- Kompressionsstrümpfe



- Gesundheitsschuhe



- Brustprothesen  
- Komfort BH's  
- Spezial-Bademode

und vieles mehr...



# Hilfsmittel

Bernstrasse 292 • 3627 Heimberg  
\*033 438 33 33 • [www.rs-hilfsmittel.ch](http://www.rs-hilfsmittel.ch)

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 09:00 - 12:00  
13:30 - 18:30

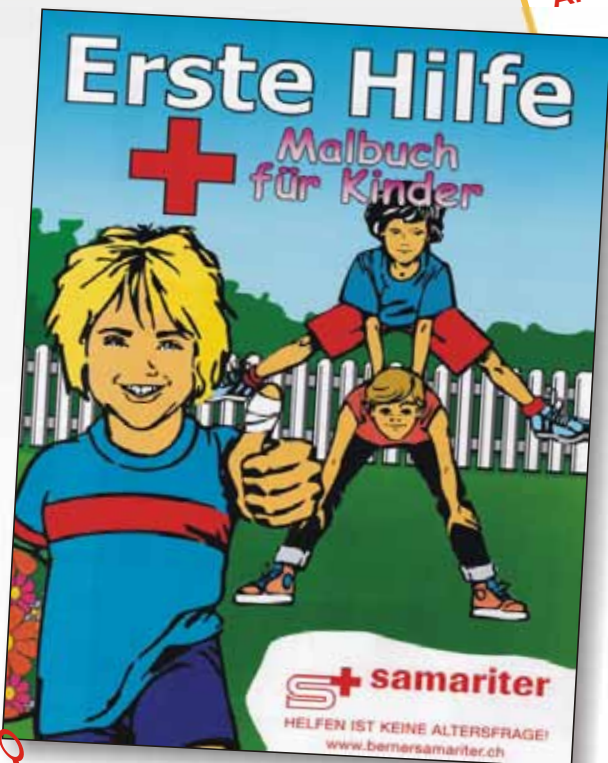
Samstag: geschlossen



«Helfen ist keine Altersfrage!  
Ich danke Ihnen herzlich für Ihren  
Einsatz und für Ihre Unterstützung!»

Herzlichst, Ihr Thomas Fuchs  
Präsident der Samaritervereinigung  
Stadt Bern und Umgebung

**Solange Vorrat:  
jetzt bestellen!**



Bitte in der Agenda notieren:

**Verleihung des 13. Samariterpreises**  
Montag, 2. Juli 2018 (ab 18 Uhr)  
im Yehudi Menuhin Forum in Bern

Talon hier ausschneiden

## Anmelde- und Bestell-Talon

☐ Ich melde insgesamt \_\_\_\_\_ Personen für die Samariterpreisverleihung  
vom 2. Juli 2018 im Yehudi Menuhin Forum in Bern an!

Preise exkl. Porti

| Expl.       | Samariter-Stofftasche                           | CHF | 5.-- |
|-------------|-------------------------------------------------|-----|------|
| _____ Expl. | Malbuch mit einem Set Stifte                    | CHF | 2.-- |
| _____ Expl. | Schlüsselanhängers Samariter-Bärl               | CHF | 5.-- |
| _____ Expl. | Broschüre «Grosse Hilfe auch in kleinen Fällen» | CHF | 5.-- |
| _____ Expl. | Broschüre «Erste Hilfe im Haushalt»             | CHF | 5.-- |
| _____ Expl. | Broschüre «Do-it-yoursafe»                      | CHF | 5.-- |
| _____ Expl. | Broschüre «Beherzt helfen»                      | CHF | 5.-- |
| _____ Expl. | Broschüre «Hilfe unterwegs»                     | CHF | 5.-- |

Einsenden, faxen  
oder mailen an:

**Samaritervereinigung der Stadt Bern, Thomas Fuchs**  
**Niederbottigenweg 101, 3018 Bern**  
**Fax 031 981 39 82, E-Mail: [samariter@gmx.ch](mailto:samariter@gmx.ch)**

☐ Ich will Samariter-Mitglied werden!

☐ Ich möchte die Berner Samariter  
finanziell unterstützen. Bitte senden  
Sie mir einen Einzahlungsschein zu.

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_